

SIEMENS

Gebrauchs- und Aufstellanleitung

de



Serie IQ

Inhaltsverzeichnis

Ihre Siemens-Waschmaschine ...	3	Nach dem Waschen	37
Allgemeine Sicherheitshinweise ..	3	Wäsche entnehmen	38
Das ist Ihre Waschmaschine	4	„ohne Endschl“ vorgewählt?	38
Bedienfeld	5	„Kindersicherung: ein“ vorgewählt?	39
Vor dem ersten Waschen	6	Wunschprogramme speichern ...	40
Sprache wählen	6	Demoprogramme	41
Waschgang ohne Wäsche	7	Notentriegelung	41
Uhr einstellen	9	Besondere Anwendungen	42
Wäsche vorbereiten und sortieren	11	Einweichen	42
Wäsche vorbereiten	11	Stärken	42
Wäsche sortieren	11	Färben	42
Wasch- und Pflegemittel	14	Entfärben	42
Waschmittel dosieren	14	Reinigen und Pflegen	43
Wasch-/Pflegemittel einfüllen ...	14	Gehäuse und Bedienblende ...	43
Programme und Funktionen	15	Waschtrommel	43
Programme	15	Waschmittelschublade	43
Zusatzprogramme	19	Laugenpumpe	44
Fleckeninfo	20	Sieb im Wasserzulauf	45
Zusatzfunktionen – Extras	21	Waschmaschine entkalken	45
Kontroll- und Steuersysteme ...	22	Was tun wenn	46
Waschen	23	Fehleranzeigen	50
Einstellungen des gewählten		Verbrauchswerte	51
Programms ändern	26	Kundendienst	52
Schnellübersicht	26	Aufstellen, Anschließen	
Übersicht	27	und Transportieren	53
Waschtemperatur	27	Sicherheitshinweise	53
Schleuderdrehzahl	28	Verpackung und Altgerät	53
Extras	28	Lieferumfang	54
Ende des Programms bestimmen –		Abmessungen	55
„verzögerter Start“	29	Aufstellfläche	55
Grundeinstellungen ändern	30	Transportsicherungen	56
Uhrzeit	30	Schlauch- und Kabellängen ...	57
Signal	31	Wasseranschluss	58
Kindersicherung / Gerätesperre .	32	Ausrichten	59
Grundeinstellungen zurücksetzen	34	Elektrischer Anschluss	59
Programmablauf ändern	35	Transportieren	60
Gewählte Einstellungen ändern ..	35	Aqua-Stop-Garantie	60
Wäsche nachlegen oder		Stichwortverzeichnis	61
entnehmen	36		
Programm abbrechen	36		

Ihre Siemens-Waschmaschine

Mit dem Kauf Ihrer neuen Siemens-Waschmaschine haben Sie sich für ein modernes, qualitativ hochwertiges Haushaltsgerät entschieden.

Ihre Waschmaschine zeichnet sich durch einen sparsamen Verbrauch an Energie, Wasser und Waschmittel aus.

Lesen Sie diese Gebrauchs- und Aufstellanleitung und alle anderen

der Waschmaschine beigegebenen Informationen und handeln Sie entsprechend.

Diese Gebrauchs- und Aufstellanleitung beschreibt verschiedene Modelle, die sich in der wählbaren Schleuderdrehzahl unterscheiden.

Bewahren Sie alle Unterlagen für späteren Gebrauch oder für Nachbesitzer/-in auf.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Ihre Waschmaschine ist bestimmt zum

- Gebrauch nur im Haushalt,
- Waschen von maschinenwaschbaren Textilien in Waschlauge,
- Betrieb mit kaltem Trinkwasser und handelsüblichen Wasch- und Pflegemitteln, die für den Einsatz in Waschmaschinen geeignet sind.

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt bei der Waschmaschine.

Halten Sie Haustiere von der Waschmaschine fern.

Netzstecker nicht mit feuchten Händen einstecken/aus der Steckdose ziehen.

Netzstecker nur am Stecker, nicht am Kabel aus der Steckdose ziehen.

Vorsicht beim Abpumpen von heißer Waschlauge.

Steigen Sie nicht auf die Waschmaschine.

Stützen Sie sich nicht auf das geöffnete Einfüllfenster.

Ziehen Sie die Notentriegelung nur, wenn:

- die Waschmaschine ausgeschaltet ist,
- sich die Trommel im Stillstand befindet und
- die Waschlauge abgelassen ist.

⚠ Erstickungsgefahr!

Verpackung und deren Teile nicht Kindern überlassen. Erstickungsgefahr durch Folien und Faltkartons.

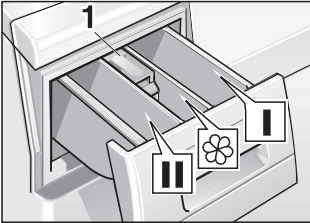
⚠ Lebensgefahr!

Bei ausgedienten Geräten Netzstecker ziehen. Netzkabel durchtrennen und mit dem Stecker entfernen.

Schloss des Einfüllfensters zerstören.

Sie verhindern dadurch, dass sich Kinder einsperren und in Lebensgefahr geraten.

Das ist Ihre Waschmaschine



Wasch-/Pflegemittel einfüllen

Kammer I:

Waschmittel für Vorwäsche
oder Stärke.

Kammer II:

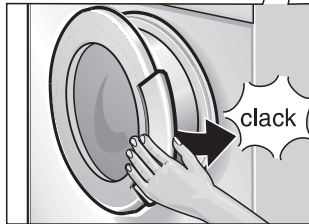
Waschmittel für Hauptwäsche,
Enthärter, Einweichmittel,
Bleichmittel oder Fleckensalz.

Kammer III:

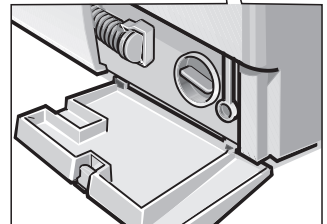
Pflegemittel, z.B. Weich- oder
Formspüler, Imprägniermittel
(höchstens bis Unterkante des
Einsatzes 1 füllen).



Einfüllfenster öffnen ...



und schließen

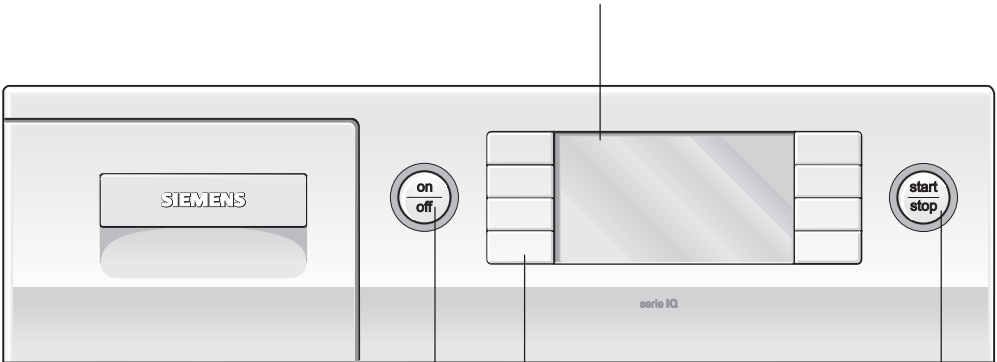


Serviceklappe

Bedienfeld

Anzeigefeld

Zeigt die zu ändernden oder gewählten Einstellungen sowie den Programmablauf an.



Taste „on/off“ mit Leuchtring
Zum Ein- und Ausschalten der Waschmaschine.

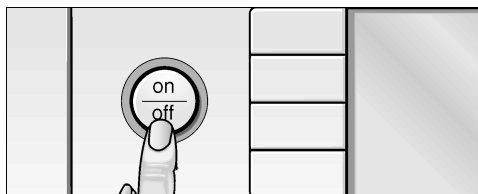
Tasten am Anzeigefeld
Zum Wählen von Programmen und Zusatzfunktionen und zum Ändern von Einstellungen.

Taste „start/stop“ mit Leuchtring
Zum Starten oder Unterbrechen des Waschvorganges (Programm muss gewählt sein).

Vor dem ersten Waschen

Achtung

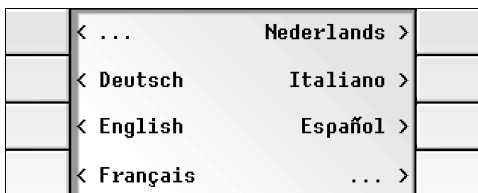
Waschmaschine muss sachgemäß aufgestellt und angeschlossen sein, siehe ab Seite 53.



Sprache wählen

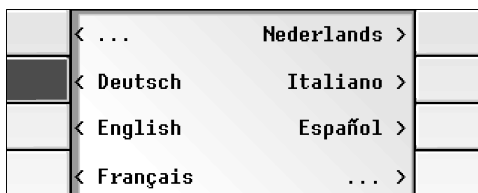
Wenn Sie die Waschmaschine das erste Mal einschalten, werden Sie aufgefordert, die Sprache zu wählen, in der die Texte im Anzeigefeld angezeigt werden sollen. Die gewählte Spracheinstellung bleibt erhalten.

- Taste „on/off“ bis zum Anschlag drücken.
Leuchtring „on/off“ leuchtet.



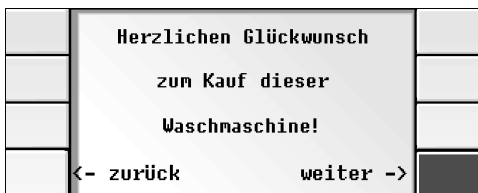
Im Anzeigefeld erscheint die Sprachauswahl.

- Durch Drücken der Tasten „...>“ und „<...“ werden Ihnen weitere Sprachen angeboten.



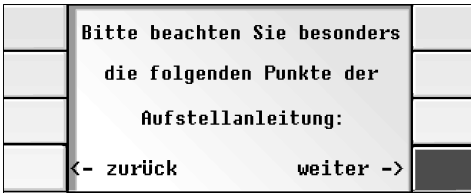
- Gewünschte Sprache wählen, z. B. Taste „Deutsch“ drücken.

- Sie können eine bereits gewählte Sprache ändern, indem Sie die Grundeinstellungen zurücksetzen (Option 2), siehe Seite 34.



Anzeige „Glückwunsch“

- Taste „weiter“ drücken



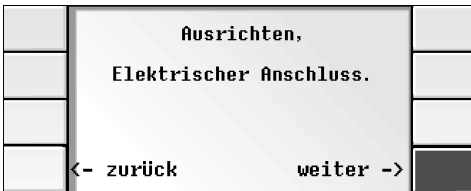
Hinweise zum Aufstellen.

- Taste „weiter“ drücken



Hinweise zum Aufstellen.

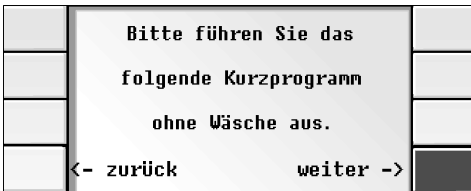
- Taste „weiter“ drücken



Hinweise zum Aufstellen.

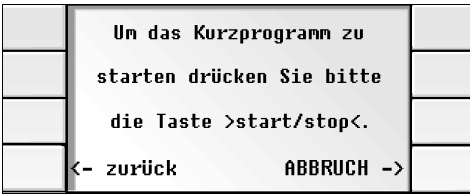
- Taste „weiter“ drücken

Waschgang ohne Wäsche



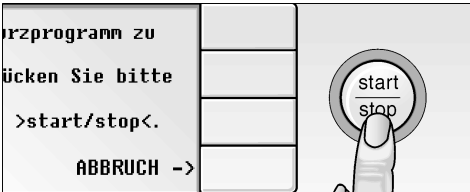
Vor Verlassen des Werkes wurde die Waschmaschine geprüft. Um mögliche Prüfwasserreste zu entfernen, das erste Mal ohne Wäsche waschen.

- Einfüllfenster schließen.
- Taste „weiter“ drücken
- Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen.
- Ca. 1 Liter Wasser in Kammer II der Waschmittelschublade einfüllen.
- Etwa ¼ Messbecher Waschmittel in Kammer II einfüllen.
- Kein Woll- oder Feinwaschmittel verwenden (Schaumbildung).
- Waschmittelschublade schließen.

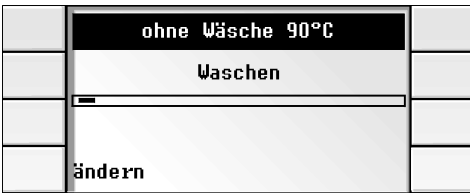


Leuchtring „start/stop“ blinkt.
Mit der Taste „start/stop“ können Sie
jetzt das Kurzprogramm starten.

- i** Nach Drücken der Taste “ABBRUCH”
erscheint sofort die erste Programm-
seite, das Kurzprogramm wird nicht
ausgeführt.



- Taste „start/stop“ drücken.
Leuchtring „start/stop“ leuchtet.
Programm startet.



Im Anzeigefeld erscheinen die
einzelnen Schritte des
Programmablaufs z.B. “Waschen”.

- i** Bei gestellter Uhr werden Uhrzeit und
Endezeit angezeigt, siehe Seite 9.

Nach Ende des Kurzprogramms




Im Anzeigefeld erscheint die erste
Programmseite.

- Taste „on/off“ bis zum Anschlag
drücken.
- Einfüllfenster öffnen.
- i** Einfüllfenster geöffnet lassen, damit
der Waschmaschinen-Innenraum
trocknen kann.

Ihre Waschmaschine ist jetzt betriebs-
bereit.

Uhr einstellen

Koch/Bunt	Memory1
Pflegeleicht	Memory2
Fein	Memory3
Wolle 	weitere

Abbruch	Koch/Bunt
	Extras
60°C	Uhr einstellen
1000 	

zurück	Uhrzeit
+ Stunden	Minuten +
00:00	
- Stunden	Minuten -
Winterzeit	

zurück	Uhrzeit
+ Stunden	Minuten +
01:00	
- Stunden	Minuten -
Sommerzeit	

Um alle Funktionen Ihrer Waschmaschine nutzen zu können, empfehlen wir, vor dem ersten Waschen die Uhrzeit einzustellen.

- Beliebiges Programm wählen, z. B. Taste „Koch/Bunt“ drücken. Leuchtring „start/stop“ blinkt.
- i** Um die Uhrzeit einstellen zu können, muss das Einfüllfenster geschlossen sein.

Taste „Uhr einstellen“ drücken.

Falls notwendig, Taste „Winterzeit“ drücken, um von Winter- auf Sommerzeit umzustellen.

i Taste „Sommerzeit“ drücken, um die Uhrzeit erneut auf Winterzeit umzustellen.

Stundenanzeige mit den Tasten „+ Stunden“ oder „- Stunden“ einstellen, z. B. Taste „+ Stunden“ drücken .

i Taste „+ Stunden“ stellt die Stunden vor, Taste „- Stunden“ stellt die Stunden zurück.

Durch langes Drücken der Taste „+ Stunden“ oder „- Stunden“ erreichen Sie einen schnellen Vor- bzw. Rücklauf der Stundenanzeige.

	zurück	Uhrzeit	
	+ Stunden	13:00	Minuten +
	- Stunden		Minuten -
	Sommerzeit		

☐ Minutenanzeige mit den Tasten „Minuten +“ oder „Minuten -“ einstellen, z. B. Taste „Minuten +“ drücken.

i Taste „Minuten +“ stellt die Minuten vor, Taste „Minuten -“ stellt die Minuten zurück.

Durch langes Drücken der Taste „Minuten +“ oder „Minuten -“ erreichen Sie einen schnellen Vor- bzw. Rücklauf der Minutenanzeige.

Wenn die Uhrzeit eingestellt ist:

	zurück	Uhrzeit	
	+ Stunden	13:30	Minuten +
	- Stunden		Minuten -
	Sommerzeit		

☐ Taste „zurück“ drücken.

	Abbruch	Koch/Bunt	
		Extras	
	60°C	Uhrzeit 13:30	
	1000 ☉	fertig um 14:49	

☐ Taste „Abbruch“ drücken.

	Koch/Bunt	Memory1	
	Pflegeleicht	Memory2	
	Fein	Memory3	
	Wolle 🍷	weitere	

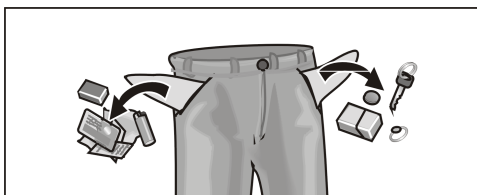
i Im Anzeigefeld erscheint die erste Programmseite.

Wäsche vorbereiten und sortieren

Wäsche vorbereiten

Achtung

Fremdkörper (z. B. Münzen, Büroklammern, Nadeln, Nägel) können Wäschestücke oder Bauteile der Waschmaschine beschädigen.



- Taschen der Wäschestücke leeren.
- Sand aus Taschen und Umschlägen ausbürsten.
- Reißverschlüsse schließen, Bezüge zuknöpfen.
- Gardinenröllchen entfernen oder in Netz/Beutel einbinden.
- In einem Netz/Kissenbezug waschen:
 - empfindliche Wäsche, z. B. Feinstrumpfhosen, Gardinen,
 - kleine Wäschestücke, z. B. Socken oder Taschentücher,
 - Bügel-BHs (Bügel können sich beim Waschen lösen und Schäden verursachen).
- Bei Hosen, Strickwaren und gewirkten Textilien, z. B. Trikotwäsche, T-Shirts oder Sweatshirts, die Innenseite nach außen wenden.

Wäsche sortieren

Achtung

Wäsche kann verfärben. Neue bunte Wäsche nicht mit anderer Wäsche zusammen waschen.

Nach Farbe



Wäsche kann verfärben oder nicht richtig sauber werden. Weiße und farbige Wäsche getrennt waschen. Wäsche mit gleichem Verschmutzungsgrad zusammen waschen.

und Verschmutzungsgrade

leicht verschmutzt

Keine Verschmutzungen und Flecken erkennbar. Wäsche hat evtl. Körpergeruch angenommen.

- Leichte Sommer- und Sportbekleidung wenige Stunden getragen.
- T-Shirts, Hemden, Blusen bis zu einem Tag getragen.
- Bettwäsche, Gästehandtücher einen Tag benutzt.

normal verschmutzt

Verschmutzungen sichtbar und/oder wenige leichte Flecken erkennbar.

- T-Shirts, Hemden, Blusen durchgeschwitzt oder mehrfach getragen.
- Unterhosen, Slips einen Tag getragen.
- Geschirrtücher, Handtücher, Bettwäsche bis zu einer Woche benutzt.
- Gardinen (ohne Nikotinverschmutzungen) bis zu ½ Jahr in Gebrauch.

stark verschmutzt

Verschmutzungen und/oder Flecken erkennbar.

- Küchenhandtücher bis zu einer Woche benutzt.
- Stoffservietten.
- Babylätzchen.
- Kinderoberbekleidung oder Fußballtrikot und -hose mit Gras oder Erde verschmutzt.
- Berufskleidung wie Schlosseranzug, Bäcker- und Metzgerkleidung.

typische Flecken

- Hautfett, Speiseöle/-fette, Soßen, Mineralöl, Wachse (fett-/öhlhaltig).
- Tee, Kaffee, Rotwein, Obst, Gemüse (bleichbar).
- Blut, Ei, Milch, Stärke (eiweiß-/kohlehydrathaltig).
- Ruß, Erde, Sand (Pigmente), Tenniskleidung mit Kieselrot verschmutzt.

Flecken entfernen

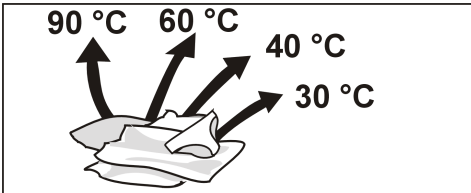
Flecken möglichst solange sie noch frisch sind entfernen/vorbehandeln.

Zunächst mit Seifenlauge abtupfen.
Nicht reiben.

Wäschestücke anschließend mit entsprechendem Programm waschen.

Hartnäckige/eingetrocknete Flecken können manchmal erst durch mehrmaliges Waschen entfernt werden.

Wäsche sortieren nach Angaben auf den Pflegeetiketten



Nur Wäsche mit den hier angegebenen Pflegesymbolen waschen.



Kochwäsche 95 °C, 90 °C



Buntwäsche 60 °C, 40 °C, 30 °C



Pflegeleicht 60 °C, 40 °C, 30 °C



Feinwäsche 40 °C, 30 °C



hand- und maschinenwaschbare Seide
und Wolle, kalt, 40 °C, 30 °C

Wäsche mit folgendem Pflegesymbol
nicht in der Waschmaschine waschen:

 = nicht waschen

Wasch- und Pflegemittel

Waschmittel dosieren

⚠ Vergiftungsgefahr!

Wasch- und Pflegemittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Dosieren Sie Waschmittel entsprechend

- der Wasserhärte.
Die Wasserhärte erfahren Sie bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen.
- den Angaben des Waschmittel-Herstellers.
- der Wäschemenge.
Abhängig vom gewählten Waschprogramm und der Beladung wird im Anzeigefeld während des Befüllens der Waschtrommel die empfohlene Waschmitteldosierung angegeben.
- des Verschmutzungsgrades.
Angaben über Verschmutzungsgrade finden Sie ab Seite 11.
- i** Richtige Dosierung verringert die Belastung der Umwelt und ergibt ein gutes Waschergebnis.

Flüssigwaschmittel in entsprechenden Dosierbehälter füllen.

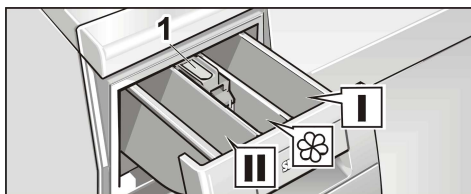
Zu wenig Waschmittel:

Die Wäsche wird nicht sauber und im Laufe der Zeit grau und hart. Es können sich punktförmige, graubraune Flecken (Fettläuse) auf der Wäsche bilden. Die Heizkörper verkalken.

Zu viel Waschmittel:

Belastung der Umwelt, starke Schaumbildung, geringe Waschmechanik, schlechtes Wasch- und Spülergebnis.

Wasch-/Pflegemittel einfüllen



Kammer I
Waschmittel für Vorwäsche oder Stärke.

Kammer II
Waschmittel für Hauptwäsche, Enthärter, Einweichmittel, Bleichmittel oder Fleckensalz.

Kammer III
Pflegemittel, z. B. Weich- oder Formspüler, Imprägniermittel (höchstens bis Unterkante des Einsatzes **1** füllen).

- i** Konzentrierte oder dickflüssige Weich- und Formspüler müssen vor dem Einfüllen mit etwas Wasser verdünnt werden (verhindert Verstopfen des Überlaufes).
- Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen.
- Wasch- und/oder Pflegemittel einfüllen.
- Waschmittelschublade schließen.

Programme und Funktionen

Programme

Im folgenden sind die wählbaren Programme Ihrer Waschmaschine beschrieben.

Buntwäsche

kalt, 30, 40, 50, 60, 70 °C

im Anzeigefeld:

„Koch/Bunt“ oder „Ko/Bu“

Für strapazierfähige Textilien, z. B. aus Baumwolle oder Leinen.

Wählbare Zusatzfunktionen:

Vorwäsche, Flecken, Extraspülen, ohne Endschleudern, Knitterschutz

Maximale Beladung: 6,0 kg
Verschmutzungsgrad beachten.
Ggf. Zusatzfunktion wählen.

i Buntwäsche-Programme sind zeitoptimiert für leicht verschmutzte Textilien. Bei stärker verschmutzten Textilien Beladungsmenge reduzieren oder Zusatzfunktion "Flecken" wählen!

Bei der Zusatzfunktion "Flecken" wird die Waschzeit verlängert und phasenweise die Waschdrehzahl erhöht.

Maximale Schleuderdrehzahl.

Kochwäsche

80, 90 °C

im Anzeigefeld:

„Koch/Bunt“ oder „Ko/Bu“

Energieintensives Programm für kochfeste Textilien, z. B. aus Baumwolle oder Leinen.

Wählbare Zusatzfunktionen:

Vorwäsche, Flecken, Extraspülen, ohne Endschleudern, Knitterschutz

Maximale Beladung: 6,0 kg
Verschmutzungsgrad beachten.
Ggf. Zusatzfunktion wählen.

i Kochwäsche-Programme sind zeitoptimiert für leicht verschmutzte Textilien. Bei stärker verschmutzten Textilien Beladungsmenge reduzieren oder Zusatzfunktion "Flecken" wählen!

Maximale Schleuderdrehzahl.

Zum Schutz der Abwasserleitungen wird die heiße Waschlauge vor dem Abpumpen mit kaltem Wasser gemischt und damit abgekühlt.

Pflegeleicht

kalt, 30, 40, 50, 60 °C

im Anzeigefeld: „Pflegeleicht“/ „Pflieg“

Für pflegeleichte Textilien, z. B. aus Baumwolle, Leinen, Synthetik oder Mischgewebe.

Wählbare Zusatzfunktionen:

Vorwäsche, Flecken, Extraspülen, ohne Endschleudern, Knitterschutz

Maximale Beladung: 3,0 kg

Verschmutzungsgrad beachten.

Ggf. Zusatzfunktion wählen.

Reduzierte Schleuderdrehzahl.

 Auch als **Kurzprogramm** geeignet.

Feinwäsche

kalt, 30, 40 °C

im Anzeigefeld: „Fein“

Für empfindliche, waschbare Textilien, z. B. aus Satin, Synthetik oder Mischgewebe.

Wählbare Zusatzfunktionen:

Vorwäsche, Flecken, Extraspülen, ohne Endschleudern, Knitterschutz

Maximale Beladung: 2,0 kg

Verschmutzungsgrad beachten.

Ggf. Zusatzfunktion wählen.

Reduzierte Schleuderdrehzahl.

Wir empfehlen, die Textilien nicht mit anderen raueren Textilien zusammen zu waschen.

Kein Schleudern zwischen den Spül-
gängen.

Wolle

 **kalt, 30, 40 °C**

im Anzeigefeld:

„Wolle“

Für hand- und maschinenwaschbare Textilien aus Wolle oder Textilien mit Wollanteil, z. B. aus Kaschmir, Mohair oder Angora.

Wählbare Zusatzfunktionen:

Flecken, Extraspülen, ohne Endschleudern, Knitterschutz

Maximale Beladung: 2,0 kg

Verschmutzungsgrad beachten.

Ggf. Zusatzfunktion wählen.

Reduzierte Schleuderdrehzahl.

Blusen/Hemden

kalt, 30, 40, 50, 60 °C

im Anzeigefeld:

„Blusen/Hemden“ oder „Hemd“

Für leicht verschmutzte Blusen und Hemden.

Wählbare Zusatzfunktionen:

Flecken, Extraspülen, ohne Endschleudern, Knitterschutz

Maximale Beladung: 2,0 kg

Verschmutzungsgrad beachten.

Ggf. Zusatzfunktion wählen.

Sanfteres Schleudern.

Outdoor

kalt, 30, 40 °C

im Anzeigefeld:

„Outdoor“ oder „Outd.“


Für moderne Obertextilien aus dem Sport- und Outdoor-Bereich, wie z. B. GoreTex oder SympaTex.

Wählbare Zusatzfunktionen:

Flecken, Extraspülen, ohne Endschleudern, Knitterschutz

Maximale Beladung: 2,0 kg
Verschmutzungsgrad beachten.
Ggf. Zusatzfunktion wählen.

Sanfteres Schleudern.

 Keinen Weichspüler verwenden! Mit Weichspüler behandelte Textilien können nicht mehr imprägniert werden.

Seide

 kalt, 30 °C

im Anzeigefeld: „Seide“

Für hand- und maschinenwaschbare Textilien aus Seide.

Wählbare Zusatzfunktionen:

Flecken, Extraspülen, ohne Endschleudern, Knitterschutz

Maximale Beladung: 1,0 kg
Verschmutzungsgrad beachten.
Ggf. Zusatzfunktion wählen.

Sanfteres Schleudern.

Wir empfehlen, die Textilien nicht mit anderen raueren Textilien zusammen zu waschen.

Kein Schleudern zwischen den Spül-
gängen.

Mix

kalt, 30, 40 °C

im Anzeigefeld: „Mix“

Für pflegeleichte Textilien und Wäsche aus Baumwolle – unterschiedliche Wäschearten können zusammen gewaschen werden.
Stark flusende Wäsche separat waschen.
Kurze Waschzeit.

Wählbare Zusatzfunktionen:

Flecken, Extraspülen, ohne Endschleudern, Knitterschutz
Maximale Beladung: 3,0 kg
Verschmutzungsgrad beachten.
Ggf. Zusatzfunktion wählen.
Reduzierte Schleuderdrehzahl.

Imprägnieren

kalt, 30, 40 °C

im Anzeigefeld:

„Imprägnieren“ oder „Impr.“

Waschprogramm mit anschließendem Imprägnieren. Wir empfehlen das Imprägnieren bei 30 oder 40 °C durchzuführen.

Zur Wiederauffrischung der Imprägnierung von Wetter-, Sport- und Outdoor-Textilien auch mit Klimaschutzmembran, wie GoreTex oder SympaTex.

Wählbare Zusatzfunktionen:
Flecken, Extraspülen

Maximale Beladung: 1,0 kg
Verschmutzungsgrad beachten.
Ggf. Zusatzfunktion wählen.
Spezielles Schleudern zur gleichmäßigen schonenden Entwässerung der imprägnierten Textilien.

i Spezialwaschmittel verwenden!
In Kammer II einfüllen.
Imprägniermittel in Kammer ☼ füllen.

i Keinen Weichspüler verwenden! Mit Weichspüler behandelte Textilien können nicht mehr imprägniert werden.

Einige Imprägniermittel verlangen nach ihrer Anwendung eine Wärmebehandlung der Textilien, um eine Fixierung/Aktivierung der Imprägnierung zu erreichen (siehe Gebrauchsanleitung des Imprägniermittel-Herstellers). Dies kann durch Trocknen der Textilien im Wäschetrockner oder durch Bügeln nach der Lufttrocknung geschehen (unbedingt Pflegeanleitung des Textilherstellers beachten).

Evt. Rückstände von Imprägniermitteln in der Waschmaschine werden bei einem anschließenden Vollwaschgang (Koch/Bunt mit Pulverwaschmittel) beseitigt. Alternativ einen separaten Spülgang starten. Evt. Beläge am Bullauge mit einem feuchtem Tuch und Haushaltsreiniger abwischen.

Bunt Eco

kalt, 30, 40, 50, 60 °C

im Anzeigefeld:

„Bunt Eco“ oder „BuEco“

Wasser- und Energiesparprogramm für normal bis stark verschmutzte Buntwäsche, z. B. aus Baumwolle oder Leinen.

Wählbare Zusatzfunktionen:
Vorwäsche, Flecken, Extraspülen, ohne Endschleudern, Knitterschutz
Maximale Beladung: 6,0 kg
Verschmutzungsgrad beachten.
Ggf. Zusatzfunktion wählen.

Bei der Zusatzfunktion "Flecken" wird die Waschzeit verlängert und phasenweise die Waschdrehzahl erhöht.
Maximale Schleuderdrehzahl.

Gardinen

kalt, 30, 40 °C

im Anzeigefeld: „Gardinen“/„Gard.“

Für Gardinen und Textilien aus Mischgewebe.

Wählbare Zusatzfunktionen:
Vorwäsche, Flecken, Extraspülen, ohne Endschleudern, Knitterschutz
Maximale Beladung: 3,0 kg
Verschmutzungsgrad beachten.
Ggf. Zusatzfunktion wählen.
Sanfteres Schleudern.

Zusatzprogramme

Spülen

im Anzeigefeld:

„Spülen“ oder „Spül.“

Spülgang mit anschließendem Schleudern zum Spülen handgewaschener Wäsche oder zum Stärken.

Reduzierte Schleuderdrehzahl.

Schleudern

im Anzeigefeld:

„Schleudern“ oder „Schl.“

Schleudergang zum Schleudern handgewaschener Wäsche. Waschlauge oder Spülwasser werden vor dem Schleudern abgepumpt.

Reduzierte Schleuderdrehzahl.

Abpumpen

im Anzeigefeld:

„Abpumpen“ oder „Pump.“

Abpumpen des in der Waschtrommel befindlichen Wassers.

Fleckeninfo

Sie können sich Informationen zur Fleckenbehandlung anzeigen lassen.

	zurück	
	Kurzdemo	
	Dauerdemo	
	Fleckeninfo	zum Anfang

- Taste „Fleckeninfo“ drücken.

	Abbruch	Fleckeninfo
	Blut	Eis
	Butter	Gras
	Ei	weitere

- Im Anzeigefeld erscheinen die Fleckenarten.

- Fleckenart wählen oder Taste „weitere“ drücken.

	zurück	Fleckeninfo
	Ketchup	Obst
	Kugelschreiber	Rotwein
	Lippenstift	weitere

- Im Anzeigefeld erscheinen weitere Fleckenarten.

- Fleckenart wählen oder Taste „weitere“ drücken.

	zurück	Fleckeninfo
	Schokolade	Tinte
	Schuhcreme	Wachs
	Spinat	zum Anfang

- Im Anzeigefeld erscheinen weitere Fleckenarten.

- Fleckenart wählen, z.B. Schokolade

	zurück	Schokolade
	Vorsichtig mit Messer abheben, einweichen, waschen mit Taste >Flecken<.	

- Im Anzeigefeld erhalten Sie Informationen zur Fleckenbehandlung.

- Taste „zurück“ drücken um andere Fleckenarten zu wählen.

Zusatzfunktionen – Extras

Vorwäsche

im Anzeigefeld:

„Vorwäsche“ oder 

Energie- und wasserintensive Zusatzfunktion für stark verschmutzte Wäsche.

Die Zusatzfunktion „Vorwäsche“ ist bei den Programmen „Koch/Bunt“, „Pflegeleicht“, „Fein“, „Bunt Eco“ und „Gardinen“ wählbar.

Flecken

im Anzeigefeld:

„Flecken“ oder 

Durch eine Verlängerung der Waschzeit und in bestimmten Programmen durch eine Erhöhung der Waschmechanik können auch hartnäckige Flecken entfernt werden.

Empfohlen für Wäsche mit starker Verschmutzung oder Flecken und große Wäschemenge.

Die Zusatzfunktion „Flecken“ ist bei allen Programmen wählbar.

Extraspülen

im Anzeigefeld:

„Extraspülen“ oder 

Zusätzliches Spülen der Wäsche. Waschzeit verlängert sich entsprechend.

Empfohlen in Gebieten mit sehr weichem Wasser.

Die Zusatzfunktion „Extraspülen“ ist bei allen Programmen wählbar.

ohne Endschleudern

im Anzeigefeld:

„ohne Endschl“ oder 

Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen.

Bevor die Wäsche entnommen werden kann, ist das Programm über „Schleudern“ oder „Abpumpen“ zu beenden.

Die Zusatzfunktion „ohne Endschl“ ist bei allen Programmen außer Imprägnieren wählbar.


Knitterschutz


im Anzeigefeld:

„Knitterschutz“ oder 

Sanfteres Schleudern mit anschließendem Auflockern. Nach dem Schleudern liegt die Wäsche locker in der Trommel – Knittern wird vermindert.

Endschleuderdrehzahl:

800  bei den Programmen „Koch/Bunt“ und „Bunt Eco“.

600  bei den Programmen „Pflegeleicht“, „Fein“, „Wolle“ und „Mix“.

Maximale Beladung pro Textilart beachten; die Wäsche unmittelbar nach dem Schleudern entnehmen.

Die Zusatzfunktion „Knitterschutz“ ist bei allen Programmen außer Imprägnieren wählbar.

Kontroll- und Steuersysteme

Beladungssensor

Der Beladungssensor zeigt – abhängig vom gewählten Programm – bei geöffneter Tür den Grad der Beladung in % an. Damit der Beladungssensor die Wäschemenge vollständig erfassen kann, muss die Waschtrommel vor dem Einschalten der Waschmaschine leer sein.

Wir empfehlen, das Einfüllen der Wäsche zu beenden, wenn der Beladungssensor 100% anzeigt.

Dosierempfehlung

Die Dosierempfehlung zeigt – abhängig vom gewählten Programm und der erkannten Beladung – eine Empfehlung zur Waschmitteldosierung in % an. Die %-Angabe bezieht sich auf die Empfehlung des Waschmittel-Herstellers. Verschmutzungsgrad beachten!

Aqua-Sensor

Der Aqua-Sensor prüft während des Spülens den Trübungsgrad des Spülwassers. Abhängig von der Wassertrübung werden die Dauer und die Anzahl der Spülgänge festgelegt.

So können beim Waschen von leicht verschmutzter Wäsche mit entsprechender Waschmitteldosierung Wasser und Zeit gespart werden.

Mengenautomatik

Die Mengenautomatik passt den Wasser- und Stromverbrauch an jedes Programm an – ganz nach Wäschemenge und Art der Textilien.

So werden beim Waschen kleiner Wäschemengen Wasser- und Energieverbrauch reduziert.

Der Durchflusssensor erfasst wie eine interne Wasseruhr die zugelaufene Wassermenge und dosiert genau so viel Wasser, wie Ihre Wäschemenge benötigt.

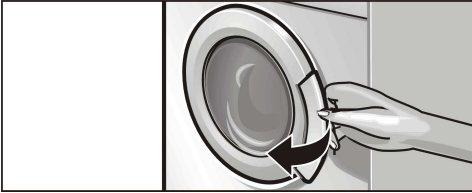
Der stufenlose Wasserstandssensor sorgt in jedem Programm für den richtigen Wasserstand zum Waschen Ihrer Wäsche bei allen Programmen.

Unwuchtkontrollsystem

Das automatische Unwuchtkontrollsystem sorgt durch mehrmalige Anschleuderversuche für gleichmäßige Wäscheverteilung.

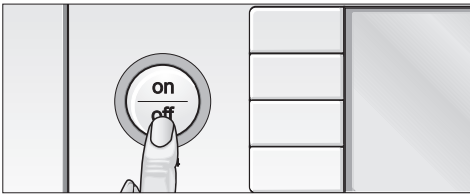
Bei sehr ungünstiger Wäscheverteilung wird aus Sicherheitsgründen die Enddrehzahl verringert oder es wird nicht geschleudert.

Waschen



Einfüllfenster öffnen.

i Achten Sie vor dem Einschalten darauf, dass die Waschtrommel leer ist. Nur so wird die Wäsche vom Beladungssensor vollständig erfasst.



Taste „on/off“ bis zum Anschlag drücken.
Im Anzeigefeld erscheint nach dem Siemens-Logo die erste Programmseite.

i Durch Drücken der Taste „weitere“ bzw. „zurück“ kann zwischen den Programmseiten geblättert werden.

z. B. das Programm „Bunt Eco“ wählen:

Koch/Bunt	Memory1	
Pflegeleicht	Memory2	
Fein	Memory3	
Wolle 🐑	weitere	

Taste „weitere“ drücken.

zurück	Mix	
Blusen/Henden	Imprägnieren	
Outdoor		
Seide 🐛	weitere	

Taste „weitere“ drücken.

zurück	Spülen	
Bunt Eco	Schleudern	
Gardinen	Abpumpen	
	weitere	

Taste „Bunt Eco“ drücken.

	Abbruch	Bunt Eco	
	Beladung: max. 6,0 kg		
	Wäsche einlegen		
	Fenster schließen !		

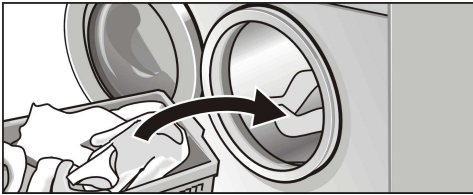
- i** Im Anzeigefeld erscheint die Angabe der maximal möglichen Beladung der Waschmaschine, abhängig vom gewählten Programm.

⚠ Explosionsgefahr!

Mit lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln, z. B. Fleckenentferner oder Waschbenzin vorbehandelte Wäschestücke können nach dem Einfüllen zu einer Explosion führen. Wäschestücke vorher gründlich von Hand ausspülen.

Achtung

Fremdkörper in der Waschtrommel können die Wäsche beschädigen. Vor dem Einlegen der Wäsche sicherstellen, dass keine Fremdkörper in der Waschtrommel sind.



- Vorsortierte Wäschestücke auseinanderfalten und in die Waschtrommel legen. Große **und** kleine Stücke mischen. Verschieden große Wäschestücke verteilen sich besser beim Schleudern.

- i** Legen Sie Wäsche erst ein, wenn nach dem Siemens-Logo die erste Programmseite im Anzeigefeld erscheint.

- Maximale Beladungsmenge (100 %) nicht überschreiten.

Überfüllung mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.

- Empfohlene Waschmitteldosierung beachten. Durch das Einhalten der Dosierempfehlung werden die Umwelt und Ihre Haushaltskasse geschont.

	Abbruch	Bunt Eco	
	Beladung: max. 6,0 kg		
	Waschmitteldosierung: 40%		



- Einfüllfenster schließen.
Wäschestücke nicht zwischen Einfüllfenster und Gummidichtung ein-
klemmen.
Leuchtring „start/stop“ blinkt.

Abbruch	Bunt Eco
	Extras
30°C	Uhrzeit 13:30
1000 [⊙]	fertig um 14:39

Im Anzeigefeld erscheint die Programm-
beschreibung des gewählten
Programms, z. B. zum Programm
„Bunt Eco“.

- i** Wurde die Uhr nicht gestellt, erscheint
anstelle der Uhrzeit „Uhr einstellen“,
das Ende des Programms wird nicht
angezeigt.

- Wenn gewünscht, die Einstellungen
des Programms ändern.

- i** Um Strom zu sparen, wird die Be-
leuchtung des Anzeigefeldes 3 min
nach dem letzten Betätigen der Tasten
ausgeschaltet (Energiespar-Modus).
Drücken auf eine beliebige Taste
(außer „on/off“) schaltet die Beleuch-
tung wieder ein.

- Taste „start/stop“ drücken.
Leuchtring „start/stop“ leuchtet.
Programm startet.

- i** Im Anzeigefeld erscheinen die ein-
zelnen Schritte des Programmablaufs.

Bunt Eco		
Extras		
Uhrzeit 13:30		
fertig um 14:39		

Einstellungen des gewählten Programms ändern

Sie können die Waschtemperatur und die Schleuderdrehzahl Ihren Anforderungen anpassen, Zusatzfunktionen einschalten und das Ende des Programms vorwählen.

Vorgenommene Änderungen wirken sich nur auf den nächsten Waschgang aus.

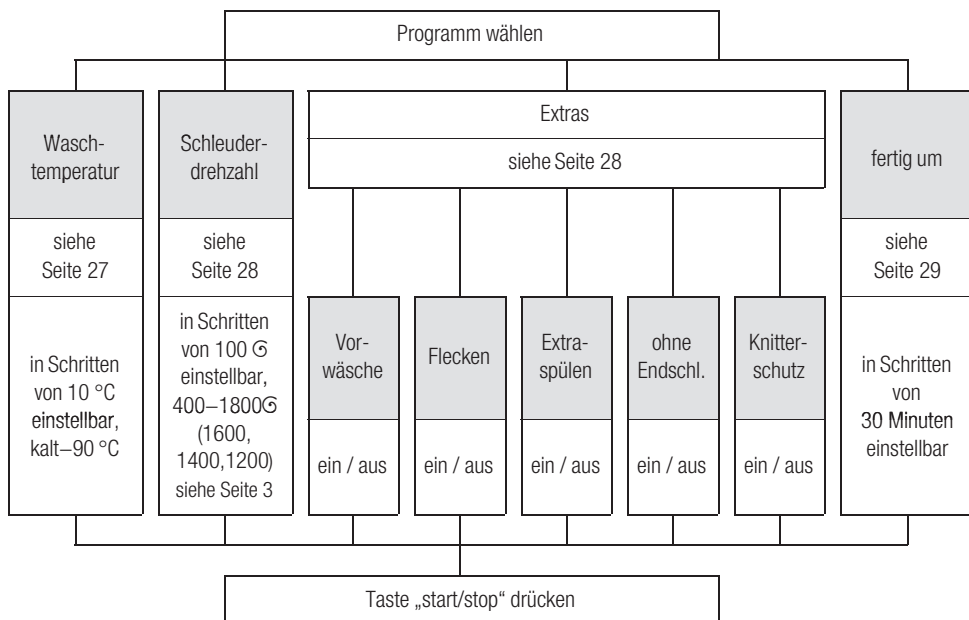
i Programme, die Sie häufig mit geänderten Einstellungen verwenden, können Sie unter den Speicherplätzen „Memory1“, „Memory2“ und „Memory3“ speichern, siehe Seite 40.

Schnellübersicht

In der Schnellübersicht ist die Vorgehensweise zum Ändern der Einstellungen eines gewählten Programms kurz dargestellt. Eine ausführliche Beschreibung der Arbeitsschritte finden Sie im Anschluss an die Schnellübersicht.

Nach jeder vorgenommenen Änderung können Sie

- eine weitere Einstellung ändern oder
- das Programm mit der Taste „start/stop“ starten.



Übersicht

	Abbruch	Bunt Eco	
		Extras	
	30°C	Uhrzeit 13:30	
	1000 Ⓞ	fertig um 14:39	

	Übersicht: Bunt Eco		
	■ ■ ■	Temperatur kalt-60°C	
	■ ■ ■	Schleudern 400-1000 Ⓞ	
	■ ■ ■	Extras Vorwäsche, ...	

Bei einem gewählten Programm können Sie eine Übersicht der änderbaren Einstellungen aufrufen.

- ☐ Taste „Programm“, z. B. „Bunt Eco“ drücken und gedrückt halten.

- i** Im Anzeigefeld erscheinen die Einstellungen, die geändert werden können, bis die Taste „Bunt Eco“ losgelassen wird.

Waschtemperatur

	Abbruch	Bunt Eco	
		Extras	
	30°C	Uhrzeit 13:30	
	1000 Ⓞ	fertig um 14:39	

Sie können die angezeigte Wascht-temperatur ändern.

Die wählbare maximale Wascht-temperatur hängt vom jeweils eingestellten Programm ab.

- ☐ Taste für Wascht-temperatur, z. B. „30 °C“ so oft drücken, bis die gewünschte Wascht-temperatur im Anzeigefeld erscheint.

- i** Durch langes Drücken der Taste für die Wascht-temperatur erreichen Sie einen schnellen Durchlauf der wähl-baren Wascht-temperaturen.

Schleuderdrehzahl

Abbruch	Bunt Eco	
		Extras
30°C	Uhrzeit 13:30	
1000 Ⓞ	fertig um 14:39	

Sie können die angezeigte Schleuderdrehzahl ändern.
Die angezeigte maximale Schleuderdrehzahl hängt vom jeweils eingestellten Programm ab.

- Taste für Schleuderdrehzahl so oft drücken, bis die gewünschte Schleuderdrehzahl – z. B. „1000 Ⓞ“ – im Anzeigefeld erscheint.
- i** Durch langes Drücken der Taste für die Schleuderdrehzahl erreichen Sie einen schnellen Durchlauf der wählbaren Schleuderdrehzahlen.

Extras

Abbruch	Bunt Eco	
		Extras
30°C	Uhrzeit 13:30	
1000 Ⓞ	fertig um 14:39	

Sie können, je nach gewähltem Programm, Zusatzfunktionen zuschalten. Wählbare Zusatzfunktionen können Sie den Programmbeschreibungen entnehmen, siehe ab Seite 15.

- Taste „Extras“ drücken.

zurück	Extras: BuEco 40°C	
Vorwäsche	ohne Endschl	
Flecken	Knitterschutz	
Extraspülen	Einstellungen	

- Taste der gewünschten Zusatzfunktion/en drücken, z. B. „Knitterschutz“.
- i** Eine Zusatzfunktion ist eingeschaltet, wenn im Anzeigefeld ein Haken erscheint.

Abbruch	Bunt Eco	
30°C	Uhrzeit 13:30	
1000 Ⓞ	fertig um 14:39	

- i** In der Programmbeschreibung erscheint das Symbol der gewählten Zusatzfunktion, z. B. „Knitterschutz“.



- i** Taste „Extras: ...“ drücken und gedrückt halten. Dadurch wird eine Übersicht über die Symbole der einzelnen Zusatzfunktionen angezeigt.

Ende des Programms bestimmen – „verzögerter Start“

Stellen Sie sicher, dass die Uhrzeit eingestellt ist – siehe Seite 9.

Vor dem Start eines Programmes können Sie den Zeitpunkt bestimmen, an dem das Programm beendet sein soll. Die Wahl des Programmendes erfolgt in Schritten von 30 Minuten.

- i** Der Programmstart kann höchstens um 24 Stunden verzögert werden.
- Taste „fertig um ...“ drücken, bis die Uhrzeit angezeigt wird, zu der das Programm enden soll.
- i** Das gewählte Programmende wird automatisch angepasst, wenn aufgrund großer Beladung, starker Unwucht oder starker Trübung eine Verlängerung des Programms nötig ist.



Nachdem die Taste „start/stop“ gedrückt wurde, erscheint „verzögerter Start“ im Anzeigefeld.

Grundeinstellungen ändern

Sie können die Grundeinstellungen Signal, Kindersicherung und Uhrzeit nach jeder Programmwahl ändern. Vorgenommene Änderungen bleiben bis zu einer erneuten Änderung erhalten.

Nach jeder vorgenommenen Änderung können Sie

- eine weitere Grundeinstellung ändern oder
- mit den Tasten „zurück“ und „Abbruch“ zur Programmseite zurückkehren.

Sie können die aktuelle Uhrzeit einstellen.

- Taste „Uhrzeit“ drücken.
- Einstellen der Uhrzeit, wie unter „Uhrzeit einstellen“ beschrieben, siehe ab Seite 9.

Uhrzeit

	Abbruch	Bunt Eco	
		Extras	
40°C		Uhrzeit 13:32	
1000 Ⓞ		fertig um 15:30	

Signal

Das akustische Signal signalisiert den Programmstart, das Programmende, Bedienfehler und Störungen. Sie können die Lautstärke des akustischen Signals bestimmen oder das akustische Signal ausschalten.

Taste „Extras“ drücken.

	Abbruch	Bunt Eco	
		Extras	
	40°C	Uhrzeit 13:32	
	1000 Ⓞ	fertig um 15:30	

Taste „Einstellungen“ drücken.

	zurück	Extras: BuEco 40°C	
	Vorwäsche	ohne Endschl	
	Flecken	Knitterschutz	
	Extraspülen	Einstellungen	

Lautstärke des Signaltons durch die Tasten „- Signal“ oder „Signal +“ einstellen z. B. Taste „- Signal“ drücken.

	zurück	Einstellungen	
	-	Signal: ----4	+
	-	Kindersicherung: aus	+

i Die Taste „- Signal“ stellt den Signalton leiser bzw. schaltet den Signalton aus („Signal: 0----“), die Taste „Signal +“ schaltet den Signalton ein bzw. stellt ihn lauter (maximale Lautstärke: „Signal: ----4“).

Taste „Zurück“ drücken.

Kindersicherung / Gerätesperre

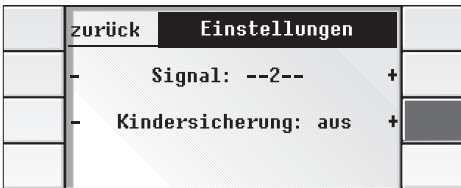
Sie können Ihre Waschmaschine gegen versehentliches Ändern der eingestellten Funktionen sichern und ein unerwünschtes Ändern des Programmablaufs verhindern.

Eine aktive Kindersicherung / Gerätesperre hat folgende Auswirkungen:

- Ein laufendes Programm wird nach dem Aus- und Einschalten des Gerätes an der Stelle fortgesetzt, an der es unterbrochen wurde.
- Das Einfüllfenster bleibt nach dem Waschen verriegelt.
- Nach dem Einschalten und Schließen des Einfüllfensters sind alle Bedienelemente gesperrt und das Einfüllfenster ist verriegelt.

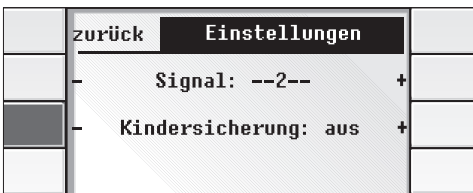
- Taste „Extras“ drücken.
- Taste „Einstellungen“ drücken.
- Kindersicherung / Gerätesperre durch die Taste „Kindersicherung +“ aktivieren.
- Bei aktiver Kindersicherung / Gerätesperre erscheint nach dem Start das Symbol „Ⓢ“ im Anzeigefeld.
- Taste „Zurück“ drücken.

Kindersicherung / Gerätesperre aktivieren



Kindersicherung / Gerätesperre vorübergehend deaktivieren

Kindersicherung / Gerätesperre dauerhaft deaktivieren (kein Programm aktiv)



Kindersicherung / Gerätesperre dauerhaft deaktivieren (Programm aktiv)

- Taste „start/stop“ drücken und gedrückt halten (4 Sekunden), bis Leuchtring „start/stop“ blinkt.
- Bei Anzeige „Pause“ ist die Kindersicherung / Gerätesperre vorübergehend deaktiviert.
- Kindersicherung / Gerätesperre wird beim nächsten Drücken der Taste „start/stop“ wieder aktiviert.
- Taste „start/stop“ für etwa 4 Sekunden drücken.
- Beliebiges Programm wählen. Leuchtring „start/stop“ blinkt.
- Taste „Extras“ drücken.
- Taste „Einstellungen“ drücken.
- Taste „– Kindersicherung“ drücken. Die Kindersicherung / Gerätesperre ist dauerhaft deaktiviert.
- Bei dauerhaft deaktivierter Kindersicherung / Gerätesperre erlischt das Symbol „☞“ im Anzeigefeld.
- Taste „start/stop“ drücken und gedrückt halten (4 Sekunden), bis Leuchtring „start/stop“ blinkt.
- Taste „ändern“ drücken.
- Taste „Extras“ oder Taste mit Extrasymbole(n) drücken.
- Taste „Einstellungen“ drücken.
- Taste „– Kindersicherung“ drücken. Die Kindersicherung / Gerätesperre ist dauerhaft deaktiviert.

Grundeinstellungen zurücksetzen

Sie können die geänderten Grundeinstellungen (Ausnahme: Uhrzeit) zurücksetzen. Ihnen stehen zwei Optionen zur Auswahl.

- Bei laufendem Programm können die Einstellungen nicht zurückgesetzt werden.

Änderungen bei **Kindersicherung** und **Signal** werden zurückgenommen, die Kindersicherung wird deaktiviert und die Speicherplätze gelöscht.

- Für etwa 4 Sekunden gleichzeitig die obere und untere Taste der rechten Seite des Anzeigefeldes drücken.

Neuer Zustand:

Memory1, 2, 3: leer
 Kindersicherung: aus
 Signal: 4

Rückkehr zur Programmseite.

Änderungen bei **Kindersicherung** und **Signal** werden zurückgenommen, die Kindersicherung wird deaktiviert und die Speicherplätze gelöscht. Die **Sprache** der Texte im Anzeigefeld muss neu gewählt werden.

- Für etwa 4 Sekunden gleichzeitig die obere und untere Taste der linken Seite des Anzeigefeldes drücken.

Neuer Zustand:

Memory1, 2, 3: leer
 Kindersicherung: aus
 Signal: 4

Rückkehr zur Sprachauswahl.

Option 1

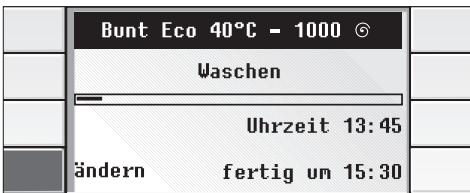
	Abbruch	Bunt Eco	
	Extras		
	40°C	Uhrzeit 13:35	
	1000 ©	fertig um 15:30	

Option 2

	Abbruch	Bunt Eco	
	Extras		
	40°C	Uhrzeit 13:35	
	1000 ©	fertig um 15:30	

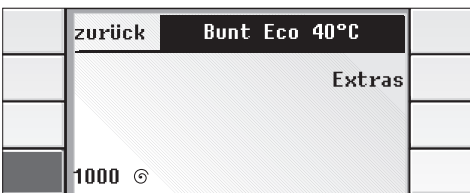
Programmablauf ändern

Gewählte Einstellungen ändern



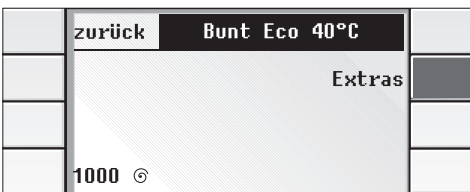
Während das gewählte Programm läuft, können die Schleuderdrehzahl geändert und Zusatzfunktionen (Ausnahme: „Vorwäsche“) ein- bzw. ausgeschaltet werden.

Taste „ändern“ drücken.



Taste „Schleuderdrehzahl“ so oft drücken, bis die gewünschte Schleuderdrehzahl erscheint,

oder



Taste „Extras“ drücken und Zusatzfunktionen ein- bzw. ausschalten.

wenn „Kindersicherung: ein“ vorgewählt

- Taste „start/stop“ für etwa 4 Sekunden drücken. Leuchtring „start/stop“ blinkt.
- Änderungen wie beschrieben vornehmen.

Sind die gewünschten Änderungen vorgenommen:

- Taste „start/stop“ drücken. Leuchtring „start/stop“ leuchtet. Programm startet.
- Bei erneutem Programmstart ist die Kindersicherung / Gerätesperre wieder aktiviert.

Wäsche nachlegen oder entnehmen

Während des Waschvorgangs kann nachträglich Wäsche in die Waschtrommel gelegt oder vorzeitig Wäsche aus der Waschtrommel entnommen werden.

- Taste „start/stop“ drücken. Leuchtring „start/stop“ blinkt.
- Erscheint im Anzeigefeld nacheinander „Pause“
„Nachlegen nicht möglich“
kann das Einfüllfenster aus Sicherheitsgründen nicht geöffnet werden.

Wenn im Anzeigefeld „Nachlegen möglich“ erscheint:

- Einfüllfenster öffnen.
- Wäsche einlegen/entnehmen.
- Einfüllfenster schließen.
- Taste „start/stop“ drücken. Leuchtring „start/stop“ leuchtet. Programm startet.

wenn „Kindersicherung: ein“ vorgewählt

- Taste „start/stop“ für etwa 4 Sekunden drücken. Leuchtring „start/stop“ blinkt.
- Wäsche wie beschrieben nachlegen.
- Bei erneutem Programmstart schaltet sich die Kindersicherung wieder ein.

Programm abbrechen

Ein gewähltes und gestartetes Programm kann vorzeitig beendet werden.

- Taste „on/off“ leicht drücken, ein laufendes Programm oder eine gewählte Einstellung werden abgebrochen.

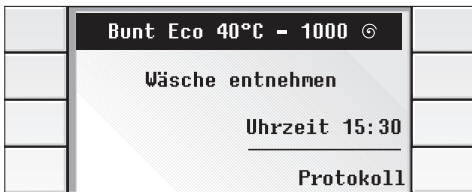
Falls erforderlich:

- Programm „Abpumpen“ oder „Schleudern“ wählen.
- Taste „start/stop“ drücken. Leuchtring „start/stop“ leuchtet. Programm startet.
- Drücken der Taste „on/off“ bis zum Anschlag bricht das laufende Programm ab und schaltet die Waschmaschine aus. In diesem Fall die Taste „on/off“ erneut bis zum Anschlag drücken. Die Waschmaschine wird wieder eingeschaltet.

wenn „Kindersicherung: ein“ vorgewählt

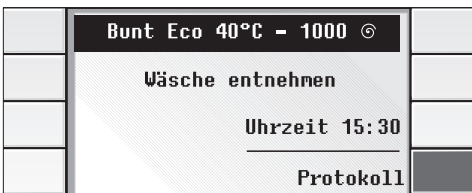
- Taste „start/stop“ für etwa 4 Sekunden drücken. Leuchtring „start/stop“ blinkt.
- Taste „ändern“ drücken.
- Kindersicherung / Gerätesperre dauerhaft deaktivieren siehe Seite 33.
- Programm wie beschrieben abbrechen.

Nach dem Waschen



Leuchtring „start/stop“ erlischt.
Im Anzeigefeld erscheint:
„Wäsche entnehmen“.

Protokoll



Sie können sich ein Waschprotokoll des letzten Waschvorganges anzeigen lassen:

- i** Waschprotokoll **vor** dem Öffnen des Einfüllfensters abrufen!
- Taste „Protokoll“ drücken.

Das Protokoll enthält folgende Informationen:

- gewähltes Programm, Wascht-temperatur und gewählte Zusatz-funktionen
 - Programmdauer
 - Spülsensor
(nicht bei den Programmen: „Spülen“, „Schleudern“ und „Abpumpen“)
 - Waschmitteldosierung
(nur bei Waschmittelüberdosierung)
 - Unwucht
(falls aufgetreten)
- i** Über die Tasten „weiter“ und „zurück“ kann zwischen den verschiedenen Seiten des Protokolls geblättert werden.

Wäsche entnehmen

- Einfüllfenster öffnen.
- Taste „on/off“ drücken.
Leuchtring „on/off“ erlischt.
- i** Waschmaschine stets ausschalten.
Nur so erfasst der Beladungssensor beim nächsten Waschprogramm die Wäschemenge.
- Wäsche entnehmen.

Achtung

Eventuell vorhandene Fremdkörper (z. B. Münzen, Büroklammern) aus Waschtrommel und Gummidichtung entfernen – **Rostgefahr!**

- i** Einfüllfenster geöffnet lassen, damit der Waschmaschinen-Innenraum trocknen kann.

„ohne Endschl“ vorgewählt?

	Bunt Eco 40°C - 1000 Ⓞ	
	Programm fortsetzen mit	
	Schleudern Uhrzeit 15:30	
	Abpumpen	

Anzeigefeld: „Programm fortsetzen mit Schleudern Abpumpen“

entweder

zurück	Bunt Eco	
	Endschleudern mit	
	Knitterschutz Uhrzeit 15:30	
	1000 Ⓞ fertig um 15:40	

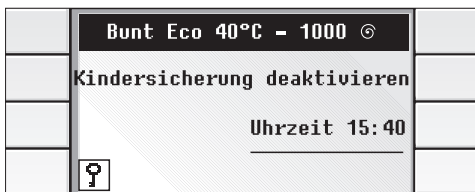
- Taste „Schleudern“ drücken.
- Wenn gewünscht, Einstellungen ändern, z. B. Taste „Knitterschutz“ drücken.
- Taste „start/stop“ drücken.
Leuchtring „start/stop“ leuchtet.
Programm startet.

oder

- Taste „Abpumpen“ drücken.
- Taste „start/stop“ drücken.
Leuchtring „start/stop“ leuchtet.
Programm startet.

Nach Ablauf des Programms „Schleudern“ oder „Abpumpen“ erscheint „Wäsche entnehmen“ im Anzeigefeld, weiter vorgehen wie beschrieben.

„Kindersicherung: ein“ vorgewählt?



Leuchtring „start/stop“ erlischt.
Anzeigefeld: „Kindersicherung de-
aktivieren“.

- Taste „start/stop“ für etwa 4 Sekunden drücken.
Im Anzeigefeld erscheint „Wäsche entnehmen“.
- Einfüllfenster öffnen.
Leuchtring „start/stop“ erlischt.
- Taste „on/off“ drücken.
Leuchtring „on/off“ erlischt.
- Wäsche entnehmen.

Wunschprogramme speichern

Sie können Programme, die Sie häufig mit geänderten Einstellungen verwenden unter den Speicherplätzen „Memory1“, „Memory2“ oder „Memory3“ speichern. Das gespeicherte Wunschprogramm wird dann durch Drücken der jeweiligen Taste aufgerufen.

i Gespeichert werden Waschtemperatur, Schleuderdrehzahl und Zusatzfunktionen. Das Ende des Programms wird nicht gespeichert.

Speicherplatz auswählen, z. B. Taste „Memory1“ drücken.

Taste „Hier Programm auswählen“ drücken, bis das gewünschte Programm im Anzeigefeld erscheint.

i Durch langes Drücken der Taste für die Programmauswahl erreichen Sie einen schnellen Durchlauf der wählbaren Programme.

Wird das gewünschte Programm angezeigt:

Einstellungen des Programms ändern, siehe ab Seite 26.

Taste „Memory ... speichern?“ drücken.

i Das Programm ist unter dem ausgewählten Speicherplatz gespeichert und wird benannt.

i Bereits besetzte Speicherplätze können auf die gleiche Weise überschrieben werden.

Abbruch	Memory1
< Hier Programm auswählen!	
Speichern Sie Ihr Wunschprogramm	

Abbruch	Memory1 speichern?
Blusen/Henden	Extras
40°C	Uhrzeit 13:31
1000	fertig um 14:55

Koch/Bunt	M1: Hemd 40°C
Pflegeleicht	Memory2
Fein	Memory3
Wolle	weitere

Demoprogramme

Die für Präsentationszwecke vorgesehenen Demoprogramme zeigen Ihnen die Anwahl und den Ablauf des Programms „Koch/Bunt“ mit geänderten Einstellungen.

Es stehen zwei Demoprogramme zur Verfügung:

Kurzdemo

Die Kurzdemo wird durch Drücken der Taste „start/stop“ gestartet, sie stoppt nach jedem gezeigten Waschdurchgang.

- Taste „Kurzdemo“ drücken.

- Taste „start/stop“ drücken.
Die Kurzdemo beginnt.
- Nach Ende eines Durchlaufs kann die Kurzdemo durch Drücken der Taste „start/stop“ gestartet werden.

Dauerdemo mit einer Fleckeninfo

Die Dauerdemo startet nach Drücken der entsprechenden Taste automatisch.

- Taste „Dauerdemo“ drücken, die Dauerdemo beginnt.
- Eine Rückkehr zu den Programmseiten ist durch das Aus- und Einschalten möglich.

Notentriegelung

Das Einfüllfenster kann nach Betätigen der Notentriegelung geöffnet und die Wäsche aus der Waschtrommel entnommen werden.

⚠ Verbrühungsgefahr!

Waschmaschine ausstellen.

Ein eventuell laufendes Programm wird abgebrochen.

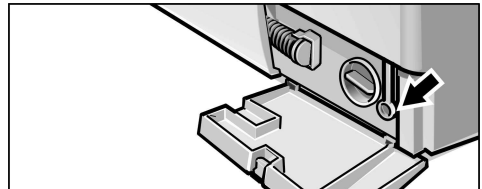
Heiße Waschlauge abkühlen lassen.

Abwarten bis Trommel zum Stillstand gekommen ist.

Achtung

Das Einfüllfenster kann zu jeder Zeit entriegelt werden, auch wenn die Waschmaschine mit Wasser gefüllt ist.

- In keinem Fall das Einfüllfenster öffnen, sofern Wasser am Glas zu sehen ist.
- Waschlauge ablassen, siehe Seite 44.



- Notentriegelung ziehen, Einfüllfenster lässt sich öffnen.

Besondere Anwendungen

Einweichen

- Wäsche gleicher Farbe einlegen.
- Einweichmittel nach Angaben des Herstellers in Kammer II einfüllen.
- Programm „Koch/Bunt 30 °C“ wählen. Leuchtring „start/stop“ blinkt.
- Taste „start/stop“ drücken. Programm startet.
Leuchtring „start/stop“ leuchtet.
- Nach ca. 10 Minuten Taste „on/off“ drücken.
Die Wäsche liegt jetzt im Wasser.
- Nach gewünschter Einweichzeit ein Programm wählen und starten.
- i** Kein zusätzliches Waschmittel nötig, die Einweichlauge wird zum Waschen verwendet.

Stärken

Die Wäsche sollte nicht mit Weichspüler behandelt sein.

- Wäsche einlegen.
- Stärkemenge für ca. 15 Liter Wasser dosieren.
Stärkepulver nach Angaben des Herstellers zuerst auflösen.
- Programm „Spülen“ wählen.
- Schleuderdrehzahl einstellen (auch „ohne Endschl“ möglich).
- Taste „start/stop“ drücken.

Sobald das Wasser einläuft:

- Waschmittelschublade etwas herausziehen und
 - Stärkelösung in Kammer I einfüllen.
 - Waschmittelschublade schließen.
- Wenn „ohne Endschl“ gewählt wurde, anschließend Programm „Abpumpen“ wählen.

Färben

Nur Färbemittel verwenden, die umweltverträglich und für den Einsatz in Waschmaschinen geeignet sind.

Achtung

Verfärben der Wäsche bei nachfolgenden Waschgängen kann dennoch nicht ganz ausgeschlossen werden.

- Färbemittel nach Angaben des Herstellers anwenden.

Nach dem Färben:

- Etwa ½ Messbecher Waschmittel in Kammer II geben.
- Ohne Wäsche in der Trommel das Programm „Koch/Bunt 90 °C“ ablaufen lassen.
- Gummidichtung auswischen.

Entfärben

Achtung

Entfärbemittel können schwefel- oder chlorhaltig sein. Dadurch können Bauteile der Waschmaschine rosten. Wäsche nicht in der Waschmaschine entfärben.

Reinigen und Pflegen

⚠ Stromschlaggefahr!

Trennen Sie grundsätzlich das Gerät zuerst vom Stromnetz.

Niemals die Waschmaschine mit einem Wasserstrahl reinigen.

⚠ Explosionsgefahr!

Niemals Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

Achtung

Zum Reinigen der Waschmaschine (Gehäuse, Bedienfeld und Schläuche) nur milde Reinigungsmittel verwenden.

Gehäuse und Bedienblende

Bei Bedarf:

- Ein mildes, nicht scheuerndes Reinigungsmittel verwenden. Mit einem weichen Tuch trockenreiben.

Waschtrommel

Wenn Rostflecken durch liegen gebliebene Metallteile (z. B. Münzen, Büroklammern, Nadeln, Nägel) entstanden sind:

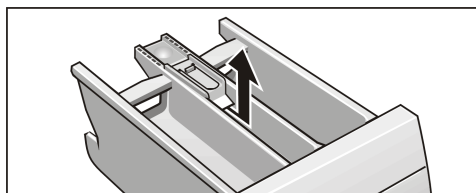
- Chlorfreie Putzmittel benutzen; Angaben des Herstellers beachten. Niemals Stahlwolle verwenden.

Waschmittelschublade

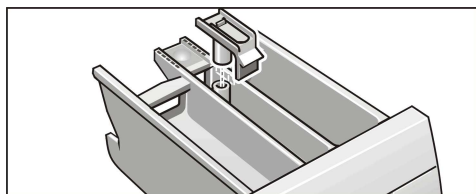
Wenn sich Reste von Wasch- oder Pflegemitteln abgelagert haben:



- Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen,
- Einsatz herunterdrücken und
- Waschmittelschublade ganz herausnehmen.
- Das Gehäuse der Waschmittelschublade von innen reinigen.



- Einsatz nach oben herausnehmen.
- Waschmittelschublade und Einsatz unter fließendem Wasser reinigen, abtrocknen.



- Einsatz aufsetzen und einrasten.
- Waschmittelschublade einschieben.

Laugenpumpe

Fremdkörper können die Laugenpumpe blockieren oder stark fusselnde Wäsche wurde gewaschen. Wenn die Waschlauge nicht vollständig abgepumpt wird:

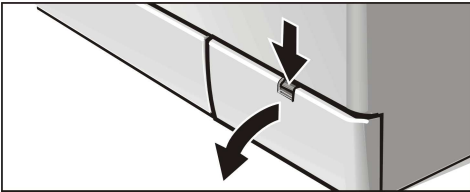
- Waschlauge ablassen (bis zu 20 Liter, geeignetes Gefäß bereitstellen).

⚠ Verbrühungsgefahr!

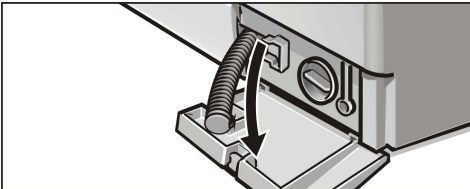
Heiße Waschlauge zuvor abkühlen lassen.

Kinder und Haustiere fernhalten.

- Waschmaschine ausschalten.

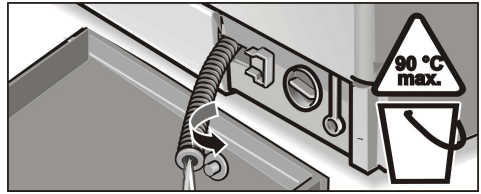


- Serviceklappe öffnen.

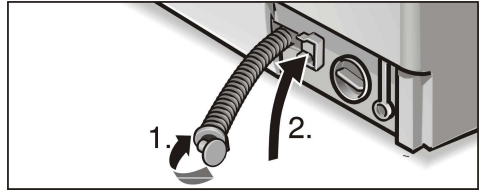


- Entleerungsschlauch aus der Halterung nehmen und aus dem Gehäuse ziehen.

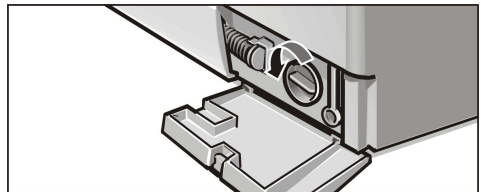
- Serviceklappe abnehmen.



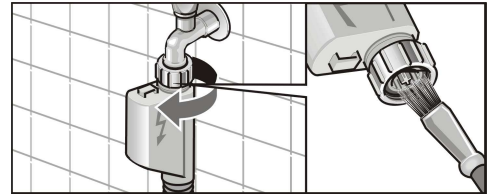
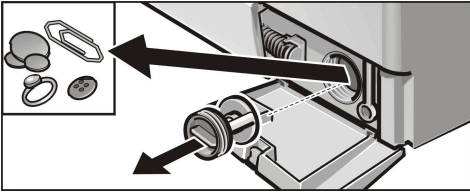
- Verschluss-Kappe abziehen und Waschlauge in bereitstehendes Gefäß abfließen lassen.



- Verschluss-Kappe aufdrücken (1.) und Entleerungsschlauch in die Halterung einsetzen (2.).



- Pumpendeckel vorsichtig abschrauben. Es tritt noch etwas Restwasser aus.



- Innenraum von Fremdkörpern/Fusseln befreien und reinigen. Flügelrad der Laugenpumpe muss sich drehen lassen.
Gewinde des Pumpendeckels und Pumpengehäuse von Laugenresten und Fusseln reinigen.
- Pumpendeckel einsetzen und festschrauben.
- Serviceklappe einsetzen und schließen.

Um zu verhindern, dass beim nächsten Waschen Waschmittel ungenutzt in den Ablauf fließt:

- 1 Liter Wasser in Kammer II gießen.
- Programm „Abpumpen“ wählen.

Sieb im Wasserzulauf

Wenn kein oder nicht genügend Wasser in die Waschmaschine einläuft:

Zunächst Wasserdruck im Zulaufschlauch abbauen:

- Wasserhahn schließen.
- Beliebiges Programm (außer „Schleudern“/„Abpumpen“) wählen.
- Taste „start/stop“ drücken, Meldung „Wasserhahn zu?“ abwarten.
- Waschmaschine ausschalten.

- Schlauch vom Wasserhahn abnehmen.
- Sieb mit einer kleinen Bürste oder einem Pinsel reinigen.
- Schlauch anschließen.
- Wasserhahn öffnen.
- Prüfen, ob am Schlauchende Wasser austritt.
Wenn noch Wasser austritt, richtigen Sitz des Siebes prüfen.

Waschmaschine entkalken

Achtung

Entkalkungsmittel enthalten Säuren, die Bauteile der Waschmaschine angreifen und Wäsche verfärben können.

Bei richtiger Waschmitteldosierung brauchen Sie die Waschmaschine nicht zu entkalken.

Ist eine Entkalkung dennoch nötig, bitte nach den Angaben des Entkalkungsmittel-Herstellers vorgehen.

Was tun wenn ...

⚠ Stromschlaggefahr!

Reparaturen nur vom Kundendienst oder von autorisierten Fachkräften durchführen lassen.

Im Reparaturfall oder wenn Sie eine Störung mit Hilfe der folgenden Tabelle nicht selbst beheben können, gehen Sie wie folgt vor:

- Waschmaschine ausschalten.
- Waschmaschine vom Stromnetz trennen.
- Wasserhahn zudrehen.
- Kundendienst rufen, siehe Seite 52.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Einfüllfenster lässt sich nicht öffnen.	„ohne Endschl“ gewählt.	Programme „Abpumpen“ oder „Schleudern“ wählen und starten.
	Kindersicherung / Gerätesperre aktiviert.	Taste „start/stop“ 4 Sekunden drücken.
	Stromausfall.	Programm läuft weiter, wenn Strom wieder fließt. Soll die Wäsche während des Stromausfalls entnommen werden, wie unter „Notentriegelung“ vorgehen, siehe Seite 41.
	Programm läuft und/oder Einfüllfenster ist aus Sicherheitsgründen verriegelt.	Programmende abwarten.
Einfüllfenster lässt sich nicht öffnen, obwohl das Gerät aus- und wieder eingeschaltet wurde.	Stecker lose oder nicht eingesteckt.	Ursache beseitigen.
	Kindersicherung / Gerätesperre ist aktiv.	Taste „start/stop“ 4 Sekunden drücken.
	Aus Sicherheitsgründen ist das Einfüllfenster verriegelt, weil der Wasserstand, die Temperatur oder die Drehzahl zu hoch ist.	Gehen Sie wie unter „Programm abbrechen“ beschrieben vor, siehe Seite 36. Falls mit hohen Temperaturen gewaschen wurde, Zusatzprogramm „Spülen“ starten.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Beladung wird nicht angezeigt.	Wäsche lag schon vor dem Einschalten in der Wäschetrommel.	Gerät ausschalten, Wäsche aus der Waschtrommel nehmen und Gerät wieder einschalten. Wäsche erneut einfüllen.
Programm läuft weiter, obwohl das Gerät aus- und wieder eingeschaltet wurde.	Kindersicherung / Gerätesperre ist aktiv.	Taste „start/stop“ 4 Sekunden lang drücken.
Gerät lässt sich nicht bedienen. Im Anzeigefeld erscheint „♀“.	Kindersicherung / Gerätesperre ist aktiv.	Taste „start/stop“ 4 Sekunden lang drücken.
Leuchtringe leuchten nicht. Anzeigefeld dunkel.	Sicherung im Haushalt ausgelöst. Stromausfall.	Sicherung einschalten/ersetzen. Tritt die Störung wiederholt auf, Kundendienst rufen. Programm läuft weiter, wenn Strom wieder fließt. Soll die Wäsche während des Stromausfalls entnommen werden, wie unter „Notentriegelung“ vorgehen, siehe Seite 41.
Anzeigefeld dunkel.	Energiespar-Modus aktiv.	Beliebige Taste (außer “on/off”) drücken.
Programm startet nicht. Leuchtring „start/stop“ blinkt.	Taste „start/stop“ nicht gedrückt.	Taste „start/stop“ drücken.
Programm startet nicht. Im Anzeigefeld erscheint „verzögerter Start“.	Endezeit gewählt und aktiviert.	Keine. Gerät startet automatisch.
Uhr lässt sich nicht einstellen.	Programm wurde bereits gestartet; nach Programmstart ist keine Uhrzeiteinstellung möglich.	Ende des Programms abwarten.
Endezeit nicht wählbar.	Uhr nicht eingestellt. Programm wurde bereits gestartet; nach Programmstart kann keine Endezeit mehr gewählt werden.	Uhrzeit einstellen, siehe Seite 9. Endezeit immer vor Programmstart einstellen.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Vorwäsche nicht wählbar.	Programm wurde bereits gestartet; nach Programmstart kann keine Vorwäsche mehr gewählt werden. Es wurde ein Programm gewählt, bei dem Vorwäsche nicht vorgesehen ist.	Vorwäsche immer vor Programmstart auswählen.
Schleuderdrehzahl nicht wählbar.	Schleudern läuft bereits; während des Schleuderns ist keine Änderung der Drehzahl mehr möglich. Zusatzprogramm „Abpumpen“ gewählt; dieses Programm schleudert nicht.	Drehzahl immer vor Beginn des Schleuderns wählen.
Maximale Schleuderdrehzahl nicht einstellbar.	Zusatzfunktion „Knitterschutz“ gewählt. Kein Fehler.	Gegebenenfalls Zusatzfunktion „Knitterschutz“ abwählen.
Waschmittelreste in der Waschmittelschublade.	Feuchtes oder verklumptes Waschmittel.	Waschmittelschublade reinigen und trocknen, siehe Seite 43. Bei Flüssigwaschmittel Dosierhilfe benutzen.
Wasser in der Trommel nicht sichtbar.	Kein Fehler. Das Wasser ist bei bestimmten Programmen unterhalb des sichtbaren Bereiches.	
Wasser läuft unter dem Gerät hervor.	Verschraubung des Zulaufschlauches undicht. Ablaufschlauch undicht.	Verschraubung festziehen. Ablaufschlauch vom Kundendienst ersetzen lassen.
Schaum tritt aus der Waschmittelschublade aus.	Zu viel Waschmittel.	Einen Esslöffel Weichspüler mit ½ Liter Wasser vermischen und in Kammer II der Waschmittelschublade geben. Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern.
Vibrationen beim Waschen und Schleudern	Transportsicherung nicht entfernt. Gerätefüße nicht fixiert.	Transportsicherung entfernen, siehe Seite 56. Gerätefüße fest sichern.
Mehrmaliges Anschleudern.	Kein Fehler. Unwuchtkontrollsystem versucht, Unwucht durch mehrmaliges Anschleudern auszugleichen.	Immer große und kleine Teile zusammen waschen.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Die Wäsche wurde nicht richtig geschleudert.	Große Wäschestücke haben sich zusammengerollt und nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt. Aus Sicherheitsgründen wurde das Schleudern bei hoher Drehzahl automatisch reduziert.	Immer große und kleine Teile zusammen waschen.
Programmdauer verlängert.	Kein Fehler. Aqua-Sensor hat den Spülablauf verlängert.	
	Kein Fehler. Schaumerkennung hat zusätzlichen Spülgang zugeschaltet, um den Schaum abzubauen.	Waschmitteldosierung beim nächsten Waschen anpassen.
	Kein Fehler. Unwuchtkontrollsystem versucht, Unwucht durch mehrmaliges Anschleudern auszugleichen.	Immer große und kleine Teile zusammen waschen.
Waschergebnis nicht zufriedenstellend.	Verschmutzung ist größer als angenommen.	Geeignetes Programm oder Zusatzfunktion „Flecken“ oder „Vorwäsche“ wählen.
	Waschmittel war unterdosiert.	Waschmittel nach Angaben des Herstellers dosieren.
Waschmittelrückstände auf der Wäsche.	Manche phosphatfreie Waschmittel enthalten wasserunlösliche Rückstände, die sich als helle Flecken auf der Wäsche zeigen können.	Sofort „Spülen“ wählen oder Wäsche nach dem Trocknen ausbürsten.
Graue Rückstände auf der Wäsche.	Verschmutzung durch Salben, Fette oder Öle.	Beim nächsten Waschen maximale Waschmitteldosierung und maximal zulässige Temperatur wählen.
Unerwarteter Programmabbruch.	Taste "on/off" versehentlich gedrückt.	Programm neu starten.

Fehleranzeigen

Text im Anzeigefeld	Mögliche Ursache	Abhilfe
„Wasserhahn zu?“	Wasserhahn nicht geöffnet.	Wasserhahn öffnen. Programm wird automatisch fortgesetzt.
	Zulaufschlauch geknickt oder eingeklemmt.	Ursache beseitigen.
	Sieb im Wasserzulauf verstopft.	Sieb reinigen, siehe Seite 45.
	Wasserdruck zu gering.	Ursache beseitigen.
„Wasserhahn zu?“, obwohl sehr viel Wasser eingelaufen ist.	Sicherheitsfunktion hat Gerätedefekt erkannt.	Einfüllfenster nicht öffnen, da Wasser auslaufen kann! Wiederholt Programm “Abpumpen” wählen, bis Wasserstand Entnahme der Wasche zulässt. Kundendienst rufen.
„Pumpe verstopft?“	Fremdkörper blockieren die Laugenpumpe.	Laugenpumpe reinigen, siehe Seite 44.
	Abflussrohr und/oder Ablaufschlauch verstopft.	Abflussrohr und/oder Ablaufschlauch reinigen.
„Fenster offen“	Einfüllfenster nicht richtig geschlossen.	Prüfen, ob Wäschestück eingeklemmt; Einfüllfenster schließen.
Aquastop ausgelöst	Wasser in der Bodenwanne; Geräte-Undichtigkeit.	Kundendienst rufen.

Wenn sich die Störung nicht mittels obiger Tabellen beheben lässt:

- Gerät ausschalten.
- 5 Sekunden warten.
- Gerät einschalten.
- Programm einstellen und starten.
- i** Tritt die Störung erneut auf, den Kundendienst rufen, siehe Seite 52.

Verbrauchswerte

Programm	Zusatzfunktion	Beladung bis	Verbrauchswerte **		
			Strom	Wasser	Dauer
Bunt Eco 40 °C *	Flecken	6,0 kg	0,60 kWh	43 l	1:39h
Bunt Eco 60 °C *	Flecken	6,0 kg	1,02 kWh	43 l	1:39h
Koch/Bunt 40 °C	Flecken	6,0 kg	0,65 kWh	58 l	1:46h
Koch/Bunt 60 °C	–	6,0 kg	0,95 kWh	58 l	1:17h
Koch/Bunt 90 °C (heiße Waschlauge wird vor dem Abpumpen mit kaltem Wasser gemischt)	Flecken	6,0 kg	2,10 kWh	65 l	2:09h
Pflegeleicht 40 °C *	Flecken	3,0 kg	0,50 kWh	50 l	1:18h
Mix 30 °C	Flecken	3,0 kg	0,40 kWh	38 l	0:35h
Fein 30 °C	–	2,0 kg	0,30 kWh	42 l	0:35h
Wolle 30 °C *	Flecken	2,0 kg	0,20 kWh	35 l	0:50h

* Programmeinstellung mit Zusatzfunktion „Flecken“ für Prüfung nach bzw. in Anlehnung an EN 60 456 und IEC 60 456

** Die Werte weichen je nach Wasserdruck, -härte, -einlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart, -menge und -verschmutzung, verwendetem Waschmittel, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Zusatzfunktionen von den angegebenen Werten ab.

Der Aquasensor beeinflusst die Wassermengen und Spülzeiten, hierdurch sind beladungsabhängige unterschiedliche Verbrauchswerte möglich.

Kundendienst

Jede Waschmaschine, die unser Werk verlässt, wird sorgfältig auf Funktion und einwandfreien Zustand geprüft. Bei Fragen – insbesondere zum Aufstellen und Anschließen der Waschmaschine – steht Ihnen unser Kundendienst gerne zur Verfügung.

Bevor Sie den Kundendienst rufen, prüfen Sie bitte, ob Sie die Störung nicht selbst beheben können (siehe ab Seite 46).

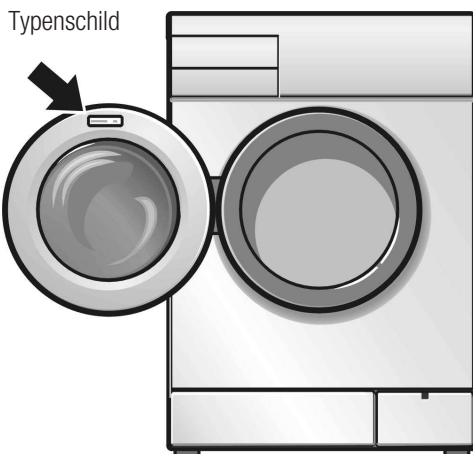
In Beratungsfällen entstehen Ihnen, auch während der Garantiezeit, Kosten für einen Technikeinsatz.

Den für Sie nächstgelegenen Kundendienst können Sie aus dem beiliegenden Verzeichnis entnehmen. Geben Sie bitte dem Kundendienst die Erzeugnisnummer (E-Nr.) und die Fertigungsnummer (FD) des Gerätes an.

Bitte helfen Sie durch Nennung der Erzeugnisnummer und der Fertigungsnummer mit, unnötige Anfahrten zu vermeiden. Sie sparen damit verbundene Mehrkosten.

Weitere Informationen und eine Auswahl unserer Produkte finden Sie auf unserer Internetseite:

<http://www.siemens.de/hausgeraete>



Sie finden diese Angaben auf dem Typenschild im Rahmen des geöffneten Einfüllfensters und im dick umrandeten Feld des Geräteschildes auf der Rückseite des Gerätes.

E-Nr. _____	FD _____
-------------	----------

Erzeugnisnummer

Fertigungsnummer

Notieren Sie hier die Nummern Ihres Gerätes.

Aufstellen, Anschließen und Transportieren

Sicherheitshinweise

⚠ Verletzungsgefahr!

Die Waschmaschine hat ein hohes Gewicht. Vorsicht beim Anheben.

Achtung

Eingefrorene Schläuche können reißen/ platzen. Waschmaschine nicht in frostgefährdeten Bereichen und/oder im Freien aufstellen.

Waschmaschine kann beschädigt werden. Nicht an vorstehenden Bauteilen (z. B. Einfüllfenster) anheben.

Zusätzlich zu den hier aufgeführten Hinweisen können besondere Vorschriften des zuständigen Wasser- und Elektrizitätswerkes gelten.

In Zweifelsfällen vom Fachmann anschließen lassen.

Verpackung und Altgerät

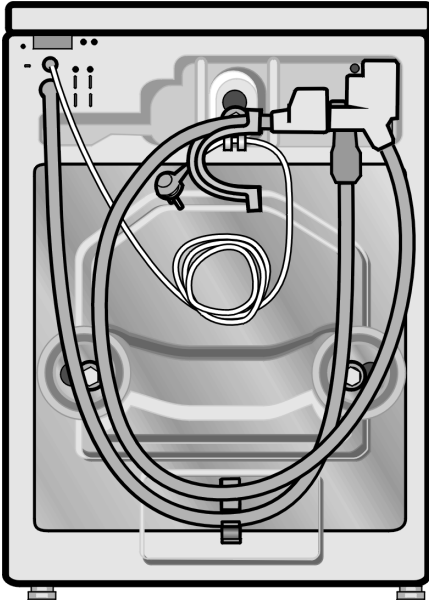
Entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht.

Dieses Gerät ist entsprechend der europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik- Altgeräte (waste electrical and electronic equipment - WEEE) gekennzeichnet.



Die Richtlinie gibt den Rahmen für eine EU-weit gültige Rücknahme und Verwertung der Altgeräte vor.

Lieferumfang



An der Maschinenrückseite:

- Wasserablaufschlauch,
- Wasserzulaufschlauch,
- Krümmer zum Anbringen des Ablaufschlauchs z. B. am Waschbecken,
- Stromkabel mit Netzstecker.

Feuchtigkeit in der Wäschetrommel ist bedingt durch die Endkontrolle, die jede Waschmaschine durchläuft, bevor sie das Werk verlässt.

Je nach Anschluss-Situation wird zusätzlich benötigt:

- 1 Schlauchschelle $\text{\O} 24\text{--}40$ mm (Fachhandel), zum Anschluss an einen Siphon.

Im Beutel:

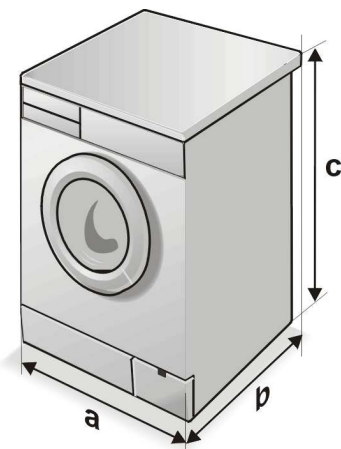
- Abdeckungen für Öffnungen nach dem Entfernen der Transportsicherungen.
- Schraubenschlüssel.

Folgende Werkzeuge sind hilfreich:

- Ringschlüssel SW 13 zum Entfernen der Transportsicherung,
- Wasserwaage zum Ausrichten.

Nützliches Werkzeug

Abmessungen



a = Breite:	600 mm
b = Tiefe:	590 mm
c = Höhe:	852 mm
Gewicht:	ca. 69 kg

Aufstellfläche

Standsicherheit ist wichtig, damit die Waschmaschine beim Schleudern nicht „wandert“.

Aufstellfläche muss fest und eben sein. Nicht geeignet sind weiche Bodenbeläge, z. B. Teppichböden oder Böden mit Schaumstoffrücken.

Wenn die Waschmaschine auf einer Holzbalkendecke aufgestellt werden soll:

- Waschmaschine möglichst in einer Ecke aufstellen.
- Wasserbeständige Holzplatte (min. 30 mm dick) auf dem Fußboden festschrauben.
- Gerätefüße der Waschmaschine mit Haltetaschen* befestigen.

Wenn die Waschmaschine auf einem Sockel aufgestellt werden soll:

- Gerätefüße der Waschmaschine mit Haltetaschen* befestigen.

* Haltetaschen (Bausatz) sind beim Fachhändler oder beim Kundendienst erhältlich, Bestell-Nr. WX 9756.

Transportsicherungen

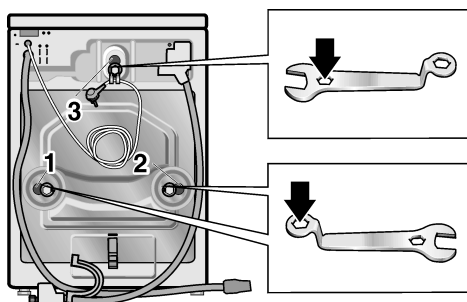
⚠ Achtung

Vor dem ersten Gebrauch unbedingt komplett Transportsicherungen entfernen.

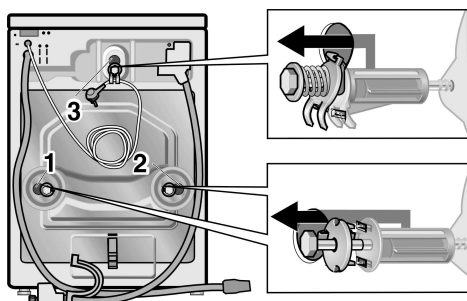
Vor dem Entfernen der Transportsicherungen

- Schläuche aus den Halterungen nehmen.
- Krümmer aushängen.

Transportsicherungen entfernen

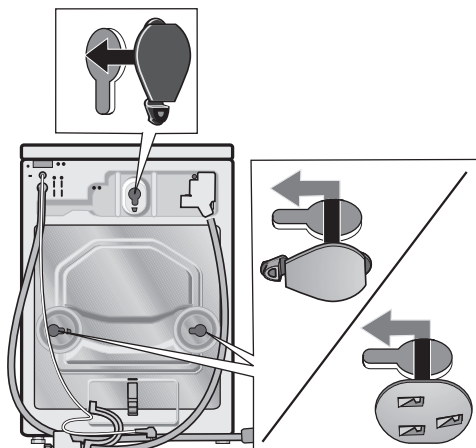


- Schrauben 1, 2 und 3 mit Schlüssel SW 13 lösen, bis sie in den Buchsen frei beweglich sind.



- Transportsicherungen 1 und 2 komplett (jeweils Schraube zusammen mit Scheibe und Buchse) entfernen.

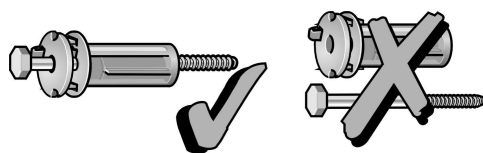
- Transportsicherung 3 komplett (Schraube zusammen mit Feder, Scheibe und Buchse) entfernen, dabei mit einer Hand durch das geöffnete Einfüllfenster fassen und die Waschtrommel etwas nach vorne ziehen.



- Abdeckungen einsetzen.

Transportsicherungen aufbewahren

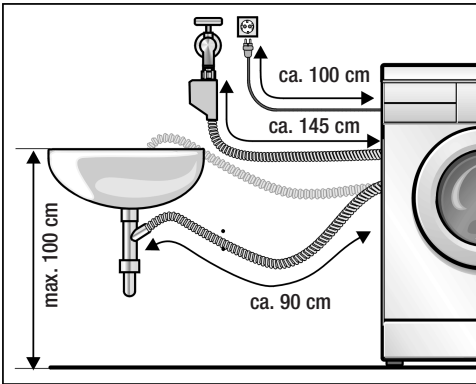
Transportsicherungen unbedingt für einen späteren Transport (z. B. Umzug) aufbewahren.



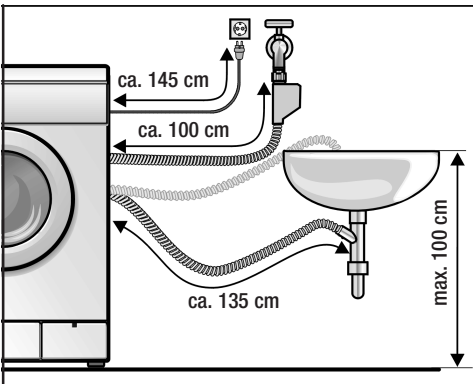
- Transportsicherungen 1 und 2 komplett (jeweils Schraube zusammen mit Scheibe und Buchse) aufbewahren.

Schlauch- und Kabellängen

Linksseitiger Anschluss



Rechtsseitiger Anschluss



Aqua-Stop-Verlängerungsschlauch

Beim Fachhändler als Bausatz erhältlich:

- Anschluss-Garnitur mit Kunststoff-Schlauch (ca. 2,50 m), Bestell-Nr. WZ 10130.

Wasseranschluss

⚠ Stromschlaggefahr!

Aqua-Stop-Sicherheitseinrichtung nicht in Wasser tauchen (enthält elektrisches Ventil).

Um Leckage oder Wasserschäden zu vermeiden, Hinweise auf dieser Seite unbedingt beachten!

Wasserzulauf

Achtung

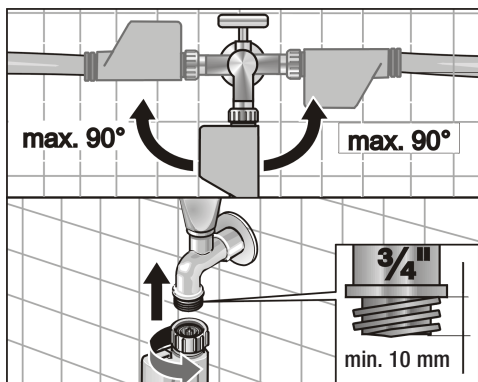
Waschmaschine nur mit kaltem Trinkwasser betreiben. Nicht an Mischbatterie eines drucklosen Heißwasseraufbereiteters anschließen. In Zweifelsfällen vom Fachmann anschließen lassen.

Wasserzulaufschlauch nicht

- knicken oder quetschen,
- verändern oder durchschneiden (Festigkeit ist nicht mehr gewährleistet).

Wasserdruck im Leitungsnetz beachten:

- Der Wasserdruck soll im Bereich von 1 ... 10 bar liegen (bei aufgedrehtem Wasserhahn fließen mindestens 8 Liter/Minute).
- Bei höherem Wasserdruck Druckminderventil einbauen.



- Wasserzulaufschlauch am Wasserhahn anschließen.

Nach dem Anschließen:

- Wasserhahn ganz öffnen.
- Dichtheit der Anschluss-Stellen prüfen.

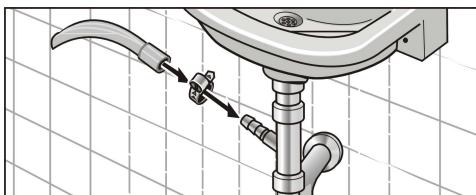
Wasserablauf

Achtung

Ablaufschlauch nicht knicken oder in die Länge ziehen.

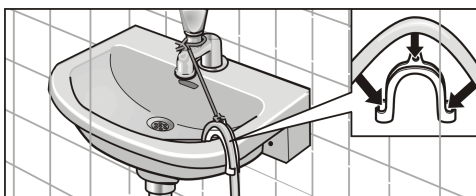
Höhenunterschied zwischen Aufstellfläche und Abfluss: höchstens 100 cm.

Ablauf in einen Siphon:



- Anschluss-Stelle mit Schlauchschelle, Ø 24–40 mm (Fachhandel) sichern.

Ablauf in ein Waschbecken:



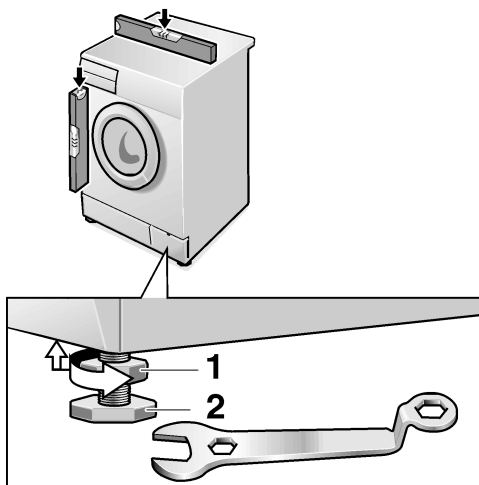
Achtung

Verschluss-Stöpsel darf den Abfluss des Waschbeckens nicht verschließen.

- Ablaufschlauch gegen Herausrutschen sichern.
- Beim Abpumpen prüfen, ob das Wasser schnell genug abläuft.

Ausrichten

Waschmaschine mit Hilfe der vier verstellbaren Gerätefüße und einer Wasserwaage ausrichten:



- Kontermutter **1** mit Schraubenschlüssel lösen.
- Höhe durch Drehen des Gerätefußes **2** verändern.
- Kontermutter **1** gegen das Gehäuse festziehen. Den Fuß dabei festhalten und in der Höhe nicht verstellen.

Alle vier Gerätefüße müssen fest auf dem Boden stehen. Die Waschmaschine darf nicht wackeln.

Die Kontermuttern aller vier Gerätefüße müssen fest gegen das Gehäuse geschraubt sein!

Starke Geräuschbildung, Vibrationen und "Wandern" können Folge einer nicht korrekten Ausrichtung sein!

Elektrischer Anschluss

Achtung

Anschluss der Waschmaschine nur an Wechselstrom über vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose.

Netzspannung und Spannungsangabe an der Waschmaschine (Geräteschild) müssen übereinstimmen.

Anschlusswert sowie erforderliche Sicherung sind auf dem Geräteschild angegeben.

Sicherstellen, dass:

- Netzstecker und Steckdose zusammenpassen,
- der Leitungsquerschnitt ausreicht,
- das Erdungssystem vorschriftsmäßig installiert ist.

Netzleitungswechsel (wenn nötig) nur durch Elektro-Fachkraft.

Ersatz-Netzleitung beim Kundendienst erhältlich.

Keine Mehrfachstecker/-kupplungen und Verlängerungskabel verwenden.

Wird ein Fehlerstrom-Schutzschalter verwendet, nur einen Typ mit diesem Zeichen einsetzen:

Nur dieses Zeichen garantiert die Erfüllung der heute gültigen Vorschriften.

Netzstecker nicht mit feuchten Händen einstecken/aus der Steckdose ziehen.

Netzstecker nur am Stecker, nicht am Kabel aus der Steckdose ziehen.

Transportieren

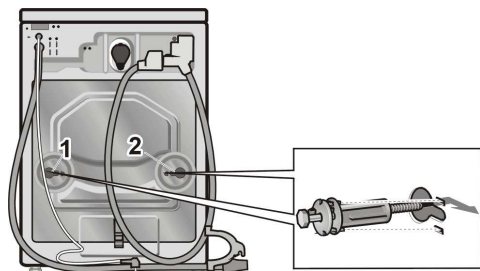
Bevor Sie die Waschmaschine transportieren (z. B. bei Umzug)

- Wasserhahn schließen,
- Wasserdruck im Zulaufschlauch abbauen (siehe Seite 45),
- restliche Waschlauge ablassen (siehe Seite 44),
- Waschmaschine vom Stromnetz trennen,
- Schläuche abmontieren,
- Untere zwei Abdeckungen abnehmen.

Transportsicherungen vorbereiten

- ❑ Schraube so weit aus der Buchse ziehen, bis Schraubenende bündig mit dem Buchsenende ist.

Transportsicherungen einbauen



- ❑ Eine zweite Person durch das geöffnete Einfüllfenster die Waschtrommel oben nach vorne ziehen lassen. Setzen Sie jetzt die Transportsicherungen **1** und **2** ein und ziehen Sie die Schrauben fest. Nasen der Scheiben müssen in Nut der Gehäuserückwand greifen.

Nach dem Transport und dem sachgemäßen Aufstellen, Anschließen und dem Entfernen der Transportsicherungen zuerst das Zusatzprogramm „Abpumpen“ laufen lassen, bevor das erste Waschprogramm gestartet wird.

Aqua-Stop-Garantie

Zusätzlich zu Gewährleistungsansprüchen gegen den Verkäufer aus dem Kaufvertrag und zusätzlich zu unserer Gerätegarantie leisten wir Ersatz zu folgenden Bedingungen:

- 1.** Sollte durch einen Fehler unseres Aqua-Stop-Systems ein Wasserschaden verursacht werden, so ersetzen wir Schäden privater Gebraucher.
- 2.** Diese Haftungsgarantie gilt für die Lebensdauer des Gerätes.
- 3.** Voraussetzung des Garantieanspruchs ist, dass das Gerät mit Aqua-Stop fachgerecht entsprechend unserer Anleitung aufgestellt und angeschlossen ist; sie schließt auch die fachgerechte Aqua-Stop-Verlängerung (Originalzubehör) mit ein. Unsere Garantie erstreckt sich nicht auf defekte Zuleitungen oder Armaturen bis zum Aqua-Stop-Anschluss am Wasserhahn.
- 4.** Geräte mit Aqua-Stop brauchen Sie grundsätzlich während des Betriebs nicht zu beaufsichtigen bzw. danach durch Schließen des Wasserhahns zu sichern. Lediglich für den Fall einer längeren Abwesenheit von Ihrer Wohnung, z. B. bei einem mehrtägigem Urlaub, ist der Wasserhahn zu schließen.

Stichwortverzeichnis

A

Abmessungen, 55
Abpumpen, 19
Anschluss–Garnitur, 57
Anzeigefeld, 5
Aqua–Sensor, 22
Aqua–Stop, 60
Aufstellfläche, 55
Ausrichten, 59

B

Bedienfeld, 5
Beladungssensor, 22
Blusen, 16
Buntwäsche, 15, 18

D

Demoprogramm, 41
Dosierempfehlung, 22

E

Einfüllfenster, 4
Einweichen, 42
Elektrischer Anschluss, 59
Energiespar–Modus, 25, 47
Entfärben, 42
Entkalken, 45
Erzeugnisnummer, 52
Extras, 21, 28
Extraspülen, 21

F

Färben, 42
Fehleranzeigen, 50
Feinwäsche, 16
Fertigungsnummer, 52
Flecken, 12, 21
Fleckeninfo, 20
Funktionen, 15

G

Gardinen, 18
Gerätesperre, 32
 aktivieren, 32
 deaktivieren, 33
Grundeinstellungen, 30
 zurücksetzen, 34

H

Haltetaschen, 55
Hemden, 16
Hilfe, 46

I

Imprägnieren, 18
Internet, 52

K

Kindersicherung, 32
 aktivieren, 32
 deaktivieren, 33
Knitterschutz, 21
Kochwäsche, 15
Kontrollsysteme, 22
Kundendienst, 52

L

Leckage, 58
Leuchtring, 5
Lieferumfang, 54

M

Mengenautomatik, 22
Mixwäsche, 17

N

Notentriegelung, 41

O

ohne Endschleudern, 21
Outdoor, 17

P

Pflegeetiketten, 13
Pflegeleicht, 16
Pfleagemittel, 14
Pflegen, 43
Programm, 15
 abbrechen, 36
 ändern, 35
 auswählen, 15
 Ende, 29
 speichern, 40
Programmablauf, 35
Protokoll, 37

R

Reinigen, 43
 Bedienblende, 43
 Gehäuse, 43
 Laugenpumpe, 44
 Sieb, 45
 Waschmittelschublade, 43
 Waschtrommel, 43

S

Schlauch- und Kabellängen, 57
Schleuderdrehzahl, 28
Schleudern, 19
Schnellübersicht, 26
Seide, 17
Sicherheitshinweise, 3, 53
Signal, 31
Sommerzeit, 9
Speichern, 40
Sprache
 neu wählen, 34
 wählen, 6
Spülen, 19
Stärken, 42
Steuersysteme, 22
Störungen, 46

T

Temperatur, 27
Transportieren, 60
Transportsicherungen, 56, 60

U

Uhrzeit, 9, 30

Unwuchtkontrollsystem, 22

V

Verbrauchswerte, 51

Verschmutzungsgrade, 11

Vorwäsche, 21

W

Wäsche, 11

einlegen, 24

entnehmen, 36, 38

nachlegen, 36

sortieren, 11

vorbereiten, 11

Waschen, 23

Waschmaschine, 4

Waschmittel, 14

dosieren, 14

einfüllen, 14

Waschmittelschublade, 14

Wasseranschluss, 58

Wasserdruck, 58

Winterzeit, 9

Wolle, 16

Z

Zusatzfunktionen, 21

Zusatzprogramme, 19

Family-Line

01805-2223

(€ 0,12/Min.)

Siemens-Hausgeräte

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.siemens.de/hausgeraete>

Siemens-Electrogeräte GmbH
Carl-Wery-Straße 34
81739 München / DEUTSCHLAND

1105
WIQ1433
WIQ1633
WIQ1833EU
9000 057 957